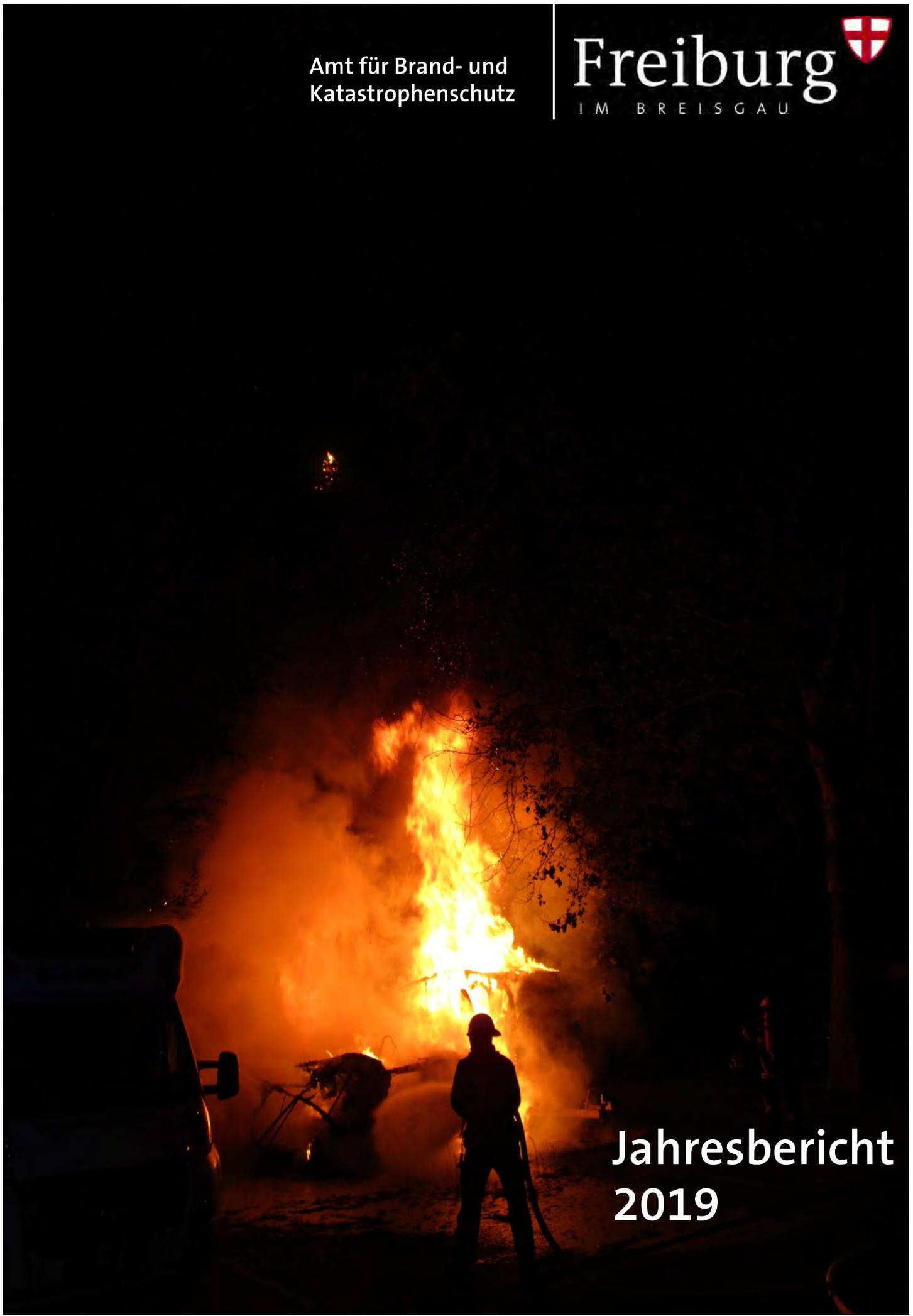


Amt für Brand- und
Katastrophenschutz

Freiburg
I M B R E I S G A U



Jahresbericht
2019

Vorwort

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz im Jahr 2019

Liebe Angehörige der Feuerwehr Freiburg,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr kam es zum Führungswechsel in der Freiwilligen Feuerwehr. Die neue Führung der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg i. Br. ist bestellt mit Herrn Stadtbrandmeister Achim Müller und seinen beiden Stellvertretern Stefan Fritz und Andreas Melzl. Ich setze auf eine weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Selbstverständlich geht mein Dank auch an die Vorgänger, Herrn Ullmann und Herrn Neining, mit welchen wir gemeinsam zehn erfolgreiche Jahre für die Feuerwehr Freiburg i.Br. hatten. Am 11. Dezember 2019 wurden durch Herrn Oberbürgermeister Horn und Herrn Bürgermeister Breiter eine sehr stilvolle Amtsübergabe in der unteren Gerichtslaube durchgeführt.



Ralf-Jörg Hohloch
Leiter der Feuerwehr

Die Feuerwehr Freiburg i. Br. hatte auch im vergangenen Jahr 2019 vielfältige Einsätze abzuleisten. Insgesamt wurden 2.685 Einsätze von der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg i.Br. absolviert. Davon waren ca. 50% Fehllarmer (1.289 Einsätze). Im Gesamten gab es 949 parallel ablaufende Einsätze, wovon 217 Einsätze unter der Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr stattfanden. Außerdem waren ca. 300 Kleinsätze durchzuführen.

Das duale Freiburger Modell der zeitgleichen Alarmierung von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr, hat sich weiter bewährt. Alle Einsatzanforderungen konnten so gemeinsam bewältigt und größerer Schaden verhindert werden. Stolz bin ich auch darauf, dass wir wieder keinen einzigen Brandtoten im Einsatz verzeichnen mussten und dass 89 Menschen bei Bränden sowie 395 Menschen bei technischen Hilfeleistungen gerettet werden konnten. Dies spricht für eine hohe Motivation und einen sehr guten Ausbildungsstand von sämtlichen aktiven Feuerwehrangehörigen.

Wer mit seinem Smartphone den Notruf 112 wählt, kann jetzt von Leitstellen in ganz Deutschland metergenau geortet werden. Seit Herbst 2019 ist in Deutschland die neue Technik im Einsatz, mit welcher die Rettungskräfte im Notfall schneller und exakter dorthin koordiniert werden können, wo Hilfe benötigt wird. Entscheidend beteiligt an der deutschlandweiten Umsetzung war Herr Henning Schmidtpott, IT-Experte und Disponent in unserer Integrierten Leitstelle Freiburg – Breisgau-Hochschwarzwald. Die Integrierte Leitstelle hat das Projekt gemeinsam mit der Feuerwehr Berlin für alle Leitstellen in Deutschland unterstützt und vor allen Dingen zum „Laufen“ gebracht. Somit wurde ein Meilenstein für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland gesetzt. Damit dies auch weiterhin so bleibt, wird derzeit das Einsatzleit- und Kommunikationsmanagementsystem

in der Integrierten Leitstelle durch eine neue Soft- und Hardware ersetzt und dadurch wieder auf einen modernen und leistungsfähigen Stand gebracht.

Die etablierten Führungsstrukturen in der Integrierten Leitstelle Freiburg – Breisgau-Hochschwarzwald, in Kombination mit den Führungsabschnittsstellen im Stadt- und Landkreis, machen es möglich, dass komplexe Einsätze oder sogenannte Flächenlagen (viele Einsätze, z.B. bei Unwetter- oder Hochwasserereignissen) optimal abgearbeitet werden können. Die Einsatzkonzepte von Integrierter Leitstelle, Stadt- und Landkreis greifen hierbei ineinander, bauen aufeinander auf und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen funktioniert dank Einsätzen und Übungen hervorragend. Hierfür meinen herzlichen Dank!

Besondere Einsätze in Freiburg oder Einsatzereignisse mit Auswirkungen auf Freiburg im Jahr 2019 waren unter anderem:

- 10.02.2019, Sonntagabend in der Schusterstraße – Dachstuhlbrand in der Freiburger Altstadt fordert eine Schwerverletzte (diese verstirbt später im Krankenhaus).
- 17.04.2019 Brand von Notre-Dame – Was nun? Wie sicher ist unser Münster in Freiburg i. Br.? Hierzu gab es Abstimmungen und Gespräche mit der Kirche, dem Münsterbaufonds und dem Innenministerium.
- Waldbrandgefahr – Trockenheit im Mai – Haben wir die richtigen Konzepte? Haben wir die richtige Ausstattung? Arbeiten die Behörden ordnungsgemäß zusammen? Viele Fachfragen waren zu beantworten. Der Feuerwehr Freiburg steht hier als Fachberater für Landschaftsbrände Herr Professor Goldammer zur Verfügung, mit dem unser Einsatzkonzept Vegetationsbrände entwickelt wurde.
- Jahresübung der Jugendfeuerwehr am Münster Ende Mai 2019. 120 Jugendliche aus den Bereichen Feuerwehr und Rettungsdienst übten gemeinsam verschiedene Einsatzszenarien. Eine sehr gute Werbung für Freiburg und das Ehrenamt.
- 06.10.2019, Dachstuhlbrand am Münsterplatz - dieser war in jeder Hinsicht „brenzlich“. Der gemeinsame Einsatz von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr sowie der Rettungsdienste konnte hier einen größeren Schaden für Menschen, aber auch die historische Bebauung verhindern.

Rückblick:

2016 – Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Berlin –

2018 – Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Straßburg

Was hat sich seither in Freiburg i. Br. getan?

Es liegt heute eine Vergrößerung unter gleichzeitiger Entzerrung des Weihnachtsmarktes im Altstadtgebiet vor. Eine Einsatzzentrale der Polizei befindet sich unmittelbar vor Ort, der Sicherheitsdienst wurde erweitert und der Veranstalter unterstützt zusätzlich mit techni-

schem Gerät und künftig einer weiteren Beschallungsanlage an den verschiedenen, kritischen Punkten des Weihnachtsmarktes.

Glück gehabt? NEIN – Dank des Engagements unseres Feuerwehrdezernenten Stefan Breiter und der Kooperation mit dem Amt für öffentliche Ordnung sowie der Polizei können wir gemeinsam auf eventuelle, hoffentlich nicht eintretende, schreckliche Ereignisse schnell und qualifiziert reagieren.

Das Technik-/ Ausbildungszentrum in der Eschholzstraße ging Ende 2019 baulich in das Finale und konnte Anfang des Jahres 2020 fertiggestellt werden. Wir freuen uns darüber, endlich wieder eigene Ausbildungsmöglichkeiten zu haben. Dies beinhaltet zwei unabhängige Lehrsäle, einen Planübungsraum und für die Versorgung der Lehrgangsteilnehmer eine gut ausgestattete Teeküche. Eine sehr gute Infrastruktur und das nicht nur für uns, sondern auch für die Verantwortlichen des Haupt- und Personalamtes, welches die Räumlichkeiten für die stadtinternen Fortbildungen auch nutzen wird. Eine Dreifachnutzung zwischen dem Ehrenamt, den beruflichen Einsatzkräften und unseren städtischen Mitarbeitenden. Wir hoffen hier auf eine gemeinsame, wirtschaftliche Lösung.

Im August 2020 wird mit dem Bau des Gebäuderiegels, in welchem sich künftig die Büros der Abteilung Vorbeugender Brandschutz sowie Räume für externe Auszubildende befinden werden, begonnen. Bis zum 31.12.2021 soll die Maßnahme fertiggestellt sein.

Die weitere Umsetzung von SiTraffic Stream läuft aktuell und zwar auf der Nordachse in Richtung Zähringen. Die Zusammenarbeit mit den anderen Stadtämtern läuft sehr gut. Das Ziel ist es, „grüne Welle“ für Einsatzfahrzeuge auf der Nord- und Ostachse zu haben. Die Gesamtmaßnahmen laufen bis 2022.

Die Umsetzung des Perspektivplans Gefahrenabwehr hat begonnen. Für den Einen ist das Projekt zu langsam in der Umsetzung, für den Anderen bedeutet dies Unsicherheiten. Deshalb fand im Februar 2020 eine Klausurtagung mit allen Verantwortlichen statt. Ein fachlicher Austausch muss erfolgen, sodass Schritt für Schritt die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt werden können.

Im Dezember 2019 gab es vom Gemeinderat der Stadt Freiburg die Zustimmung zum gemeinsamen Bau des Regionalen Ausbildungszentrums mit den Verantwortlichen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Wir sind stolz und dankbar, diesen Weg gemeinsam gehen zu können. Fertiggestellt wird das Regionale Ausbildungszentrum voraussichtlich im Sommer 2021.

Ein Blick zurück und ein Blick in die Zukunft. Zur Entlastung des Betriebes an der Feuerwache und zum Schutz der unmittelbaren Nachbarn, haben wir in der Vergangenheit folgende Maßnahmen umgesetzt und werden in der Zukunft folgende Schritte einleiten:

- Ausbau der Übungsbahn in Hochdorf - Verlagerung von Übungen seit 2018.
- Neubau des Regionalen Ausbildungszentrums nach Eschbach - Verlagerung von Übungen ab Sommer 2021.

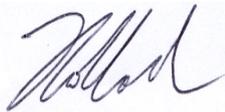
- Die Planung des Rettungszentrums für die Hilfsorganisationen und Lärmschutzmaßnahmen – Eschholzstraße 118 (geplanter Baubeginn: 2022).

Am 20.12.2017 endete die Offenlage für den Bebauungsplan „Feuerwache/Rettungszentrum“, Plan-Nr. 6-170. Eine Auftragsvergabe zur Durchführung der Architektenleistung hat bereits stattgefunden. Die Bebauungsplanänderung ist eingebracht. Der Bau des Rettungszentrums ist für die Sicherheit unserer Stadt Freiburg sehr wichtig. Gestatten Sie mir an dieser Stelle Danke zu sagen – Danke für das Miteinander, die gegenseitige Unterstützung und den kollegialen Umgang untereinander.

Glücklich sind wir über den Neubau des Feuerwehrhauses in St. Georgen und freuen uns auf das sich in der Planung befindende neue Feuerwehrhaus in Lehen (geplanter Baubeginn: 2021) und dann in Kappel.

Das gemeinschaftliche Miteinander wird in Zukunft ein wesentlicher Baustein für den Erfolg unserer Feuerwehr Freiburg i. Br. und für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sein. Mein herzlicher Dank geht an alle in der Gefahrenabwehr beteiligten Behörden und Organisationen, der Stadt Freiburg i. Br., aber auch an die Nachbarlandkreise und –gemeinden. Hervorheben möchte ich die politischen Gremien, die Stadtverwaltung sowie das Regierungspräsidium, denn durch deren Entscheidungen konnte die Feuerwehr Freiburg i. Br. gestärkt und weiter optimiert werden.

Auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!



Ralf-Jörg Hohloch
Leiter der Feuerwehr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis.....	6
Stadt Freiburg im Breisgau.....	8
Feuerwehr Freiburg	10
Statistik.....	11
In Kürze.....	12
Organisationsstruktur	13
Personal	15
Einsätze 2019	16
Einsatzstatistik.....	17
Besondere Einsätze	21
Berufsfeuerwehr	34
Aufgaben.....	35
Dienstunfälle.....	36
Freiwillige Feuerwehr	37
Allgemeines.....	38
Personal	39
Dienstunfälle.....	41
Einsätze.....	41
Gesamtstundenzahl	43
Ehrungen.....	44
Standorte der Feuerwehrrhäuser.....	45
Standorte der Feuerwehrrhäuser und Fahrzeuge.....	46
Jugendfeuerwehr	47
Personalbestand	48
Ausbildung und Veranstaltungen.....	48
Großübung der Jugendfeuerwehr Mai 2019.....	49
Musikzug	50
Ehrenabteilung.....	53
Werkfeuerwehr	57
Vorbeugender Brandschutz.....	60
Tätigkeiten.....	61

Feuersicherheitswachdienst	62
Brandschutzerziehung.....	62
Ausbildung	63
Aus- und Fortbildung für die Berufsfeuerwehr	64
Aus- und Fortbildung für die Freiwillige Feuerwehr	65
Lehrgänge und Fortbildung für externe Einrichtungen	65
Grundlehrgang Berufsfeuerwehr 2019	66
Technik und Ausstattung	67
Fahrzeugbeschaffung.....	68
Beschaffung von Ausstattung.....	70
Fahrzeugbestand	71
Einsatzplanung, Katastrophen- und Zivilschutz	72
Aufgaben	73
Ein wenig Einsatzstatistik	76
Flugplatzbrandschutz	78
Dienstleistungen für Dritte.....	79
Atemschutzwerkstatt	82
Schlauchwerkstatt	83
Atemschutzübungsanlage	84
Leistungen für den Landkreis Breisgau - Hochschwarzwald	85
Zahlen, Daten, Fakten.....	86
Impressum.....	88

An aerial photograph of Freiburg im Breisgau, Germany. The image is dominated by the Freiburg Minster, a Gothic cathedral, which is partially visible on the left side. The city's architecture is a mix of traditional European buildings and modern structures. The background shows a hazy view of the surrounding landscape and distant hills. The text 'Stadt Freiburg im Breisgau' is overlaid in the center in a bold, black, sans-serif font.

Stadt Freiburg im Breisgau

Stadt Freiburg im Breisgau

Das Stadtgebiet Freiburgs liegt im Südwesten Baden-Württembergs am südöstlichen Rand des Oberrheingrabens sowie großteils in der Freiburger Bucht und am westlichen Fuße des Schwarzwaldes. Freiburg ist die südlichste Großstadt Deutschlands. Mit rund 230.000 Einwohnern ist das am Fluss Dreisam gelegene Freiburg die viertgrößte Stadt in Baden-Württemberg hinter Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim. Zusammen mit den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen bildet die Stadt die (Wirtschafts-) Region Freiburg mit insgesamt circa 630.000 Einwohnern. Sie liegt in der trinationalen Metropolregion Oberrhein mit circa sechs Millionen Einwohnern.



Als „Green City“ steht der Name Freiburg für eine nachhaltige Stadt-, Verkehrs- und Umweltpolitik. Als Besonderheit ist hervorzuheben, dass der Stadtkreis Freiburg Teil der trinationalen Metropolregion Oberrhein sowie des Eurodistrikts Region Freiburg / Centre et Sud Alsace ist. Darüber hinaus unterhält Freiburg zahlreiche internationale Kontakte, u. a. durch seine 12 Städtepartnerschaften und -freundschaften. Heute leben rund 30.000 Studierende der Universität, der Fachhochschulen und der Pädagogischen Hochschule (Stand 2014) in der Stadt. Von diesen Hochschulen profitieren auch die zahlreichen Forschungseinrichtungen. Zum wirtschaftlichen Wohlstand tragen vor allem die vielen kleineren und mittelständischen Unternehmen aus dem Dienstleistungssektor, der Medizintechnik, Pharmazie, Solarenergie, Biotechnologie und der Elektronikbranche bei.

Als eine von neun kreisfreien Städten in Baden-Württemberg nimmt die Stadt Freiburg im Breisgau nach § 15 Landesverwaltungsgesetz alle Aufgaben, die den unteren Verwaltungsbehörden zugewiesen sind, in eigener Verantwortung wahr.



Einwohner_innen	230.241
davon männliche Einwohner	109.829
davon weibliche Einwohner	120.412
davon ausländische Staatsangehörige	39.538
Einwohner_innen / Angehörige Berufsfeuerwehr	1.693

Fläche	15.304 ha
Siedlungs- und Verkehrsfläche	4.938 ha
Vegetation	10.163 ha
Gewässer	203 ha

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement Freiburg (Stand: 31.12.2018)

Feuerwehr Freiburg

Feuerwache der
Stadt Freiburg i. Br.

Integrierte Leitstelle



Feuerwehr Freiburg

Statistik

Statistik nach dem Standard der Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren

Land	Baden-Württemberg
Einwohnerzahl	230.241
Gebietsgröße	15.304 ha

Kontakt

Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Leitung	Ralf-Jörg Hohloch
Postanschrift	Eschholzstr. 118, 79115 Freiburg i.Br.
Telefon	0761 / 201 - 3315
Telefax	0761 / 201 – 3377
E-Mail	feuerwehr@stadt.freiburg.de
Internet	www.feuerwehr-freiburg.de

Aufgaben

Abwehrender und vorbeugender Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Katastrophenschutz, Brandschutzerziehung, Feuersicherheitswachdienst

Besonderheiten

Führungszug und Führungsabschnittsstelle, IuK-Zug, ABC-Einheit, Veterinärzug, Trinkwasser-Notbrunnengruppe, Notfallvorsorgeamt, Task Force Waldbrandbekämpfung, Musiktreibende Züge

Haushalt

Ordentliches Ergebnis 2019 Teilhaushalt Feuerwehr: 13.282.629 €

Personal	
Berufsfeuerwehr	136
Freiwillige Feuerwehr	531

Fahrzeuge	
Löschfahrzeuge	42
Hubrettungsfahrzeuge	3
Spezialfahrzeuge	39
Rettungsdienst- und Sanitätsfahrzeuge	0
Sonstige	21

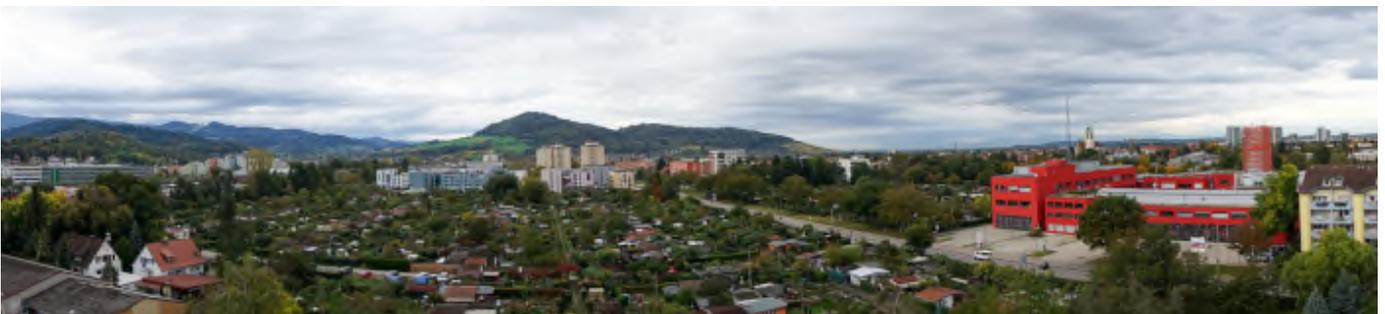
Zahl der Einsätze	
Brandbekämpfung	510
Technische Hilfeleistung	886
Rettungsdienst	0

Organisation	
Feuerwachen	1
Feuerwehrrhäuser	13
NEF-Standorte	0
RTW-Standorte	0

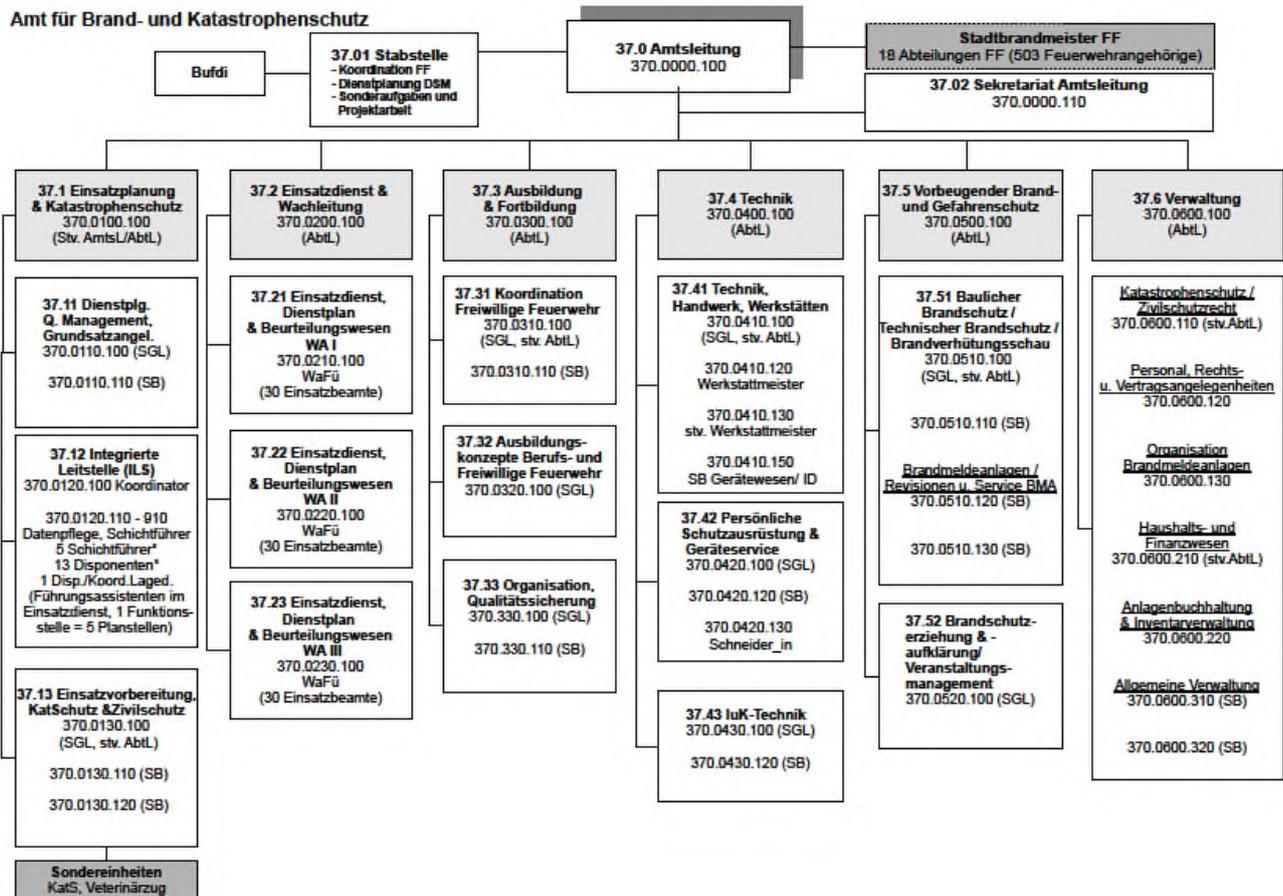
In Kürze

Im Jahr **2019**

- leistete die Feuerwehr Freiburg **2.685** Einsätze, bei denen **484** Personen gerettet wurden.
- waren **1.128** Personen im Brand- und Bevölkerungsschutz tätig.
- wurden **15** Feuerwehrangehörige im Übungsdienst und bei Einsätzen verletzt.
- wurden **2.052** Personen über die Grundlagen des Brandschutzes informiert.
- gehörten **136** Personen der Berufsfeuerwehr an.
- gehörten **531** Personen als Aktive der Freiwilligen Feuerwehr an.
- wurden **50** Jugendliche neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen.
- hatte der Musikzug **16** Auftritte.
- organisierte die Ehrenabteilung **112** Veranstaltungen und Aktivitäten.



Organisationsstruktur



Die Amtsleitung des ABKs hat auf Grundlage einer neuen Bedarfsanalyse einen Perspektivenplan der Gefahrenabwehr für die Feuerwehr Freiburg i.Br. über den Zeitraum von 2019 bis 2022 erstellt. Als ein wesentliches Handlungsfeld ist es notwendig, die Berufsfeuerwehr personell gezielt zu verstärken, um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen und gleichzeitig eine Entlastung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte zu erreichen. Der Perspektivenplan enthält einen Zeitplan für eine schrittweise Umsetzung der darin vorgeschlagenen personellen Maßnahmen und zwar für die Jahre 2019 bis 2022. Der Perspektivenplan und der sich hieraus ergebende Personalbedarf war Gegenstand der Gemeinderatsdrucksache G-19/048. In 2019 wurden danach im Stellenplan des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz folgende Stellen neu geschaffen:

- Eine Stelle als „Disponent der ILS / Führungsassistent“; aufgrund des erhöhten Anrufaufkommens, um die Arbeitsauslastung in der ILS zu verbessern.
- Eine Stelle als „Disponent der ILS / Koordinator für den Lagedienst“; die Einsatzlagen der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes werden stetig komplexer und vielschichtiger. Es muss daher ein qualifizierter Daten- und Informationsfluss zwischen der Einsatzstelle und der ILS sowie anderen beteiligten Organisationseinheiten

ten und Einrichtungen sichergestellt werden. Weiterhin sind zunehmend Informationen und Hinweise für die neuen Kommunikationsbereiche (u.a. Social Media) bei Schaden- und Bedrohungslagen der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

- Zwei Stellen als „Stellvertretender Wachabteilungsführer, Koordination der Ausbildung“; zur Verbesserung der Aufgabenkoordination in der Ausbildung ist es erforderlich die Wachabteilungsführung in den 3 Abteilungen um jeweils einen zweiten stellvertretenden Wachabteilungsführer zu erweitern. Die drei Planstellen erhalten als Aufgabe die Ausbildungsdurchführung innerhalb der Wachabteilungen hauptverantwortlich zu planen und zu koordinieren. Die 3. Stelle als „Stellvertretender Wachabteilungsführer, Koordination der Ausbildung“ ist in 2020 vorgesehen.
- Eine Stelle als „SB Gerätewesen mit Inspektionsdienst“; die fortschreitende Technik und Elektronik an den Einsatzfahrzeugen und -geräten der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes erfordern fundierte Fachkenntnisse und umfangreiche Leitungs- und Führungskompetenzen, um einen reibungslosen und funktionellen Werkstattbetrieb rund um die Uhr sicherzustellen. Prüffristen, Gefährdungsbeurteilungen und Handlungsanweisungen im Sinne des Arbeitsschutzes führten zu einem erhöhten Arbeitspensum. Damit die Aufgabenkoordination intern und extern besser gesteuert werden kann, sind in der Abteilung „Technik“, zur Leitung der verschiedenen Werkstattbereiche zusätzliche, aufgabenspezifische, werkstattbezogene Planstellen einzurichten. Eine von insgesamt drei Stellen wurde in 2019 umgesetzt.
- Eine Stelle als „Gruppen-/Fahrzeugführer, KOW (Fahrzeugführer 3.HLF“; die hohe Einsatzhäufigkeit erfordert insbesondere tagsüber ein drittes Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 3) für Paralleleinsätze bereit zu halten. In den Jahren 2015 und 2016 waren bei ca. 2.800 Einsätzen insgesamt jeweils ca. 800 zeitgleiche Ereignisse zu verzeichnen, im Jahr 2017 gab es noch mal eine Steigerung auf 3.090 Einsätze insgesamt und etwa 1.000 zeitgleiche Ereignisse. Des Weiteren nimmt die Durchführung der Kleineinsätze einen sehr hohen Zeitanteil in Anspruch. Für die Besetzung des Kleineinsatzfahrzeugs ist daher zusätzliches Personal, damit die Aufgabenbewältigung rund um die Uhr sichergestellt ist. Hierdurch wird eine bedeutsame, notwendige Entlastung der Freiwilligen Feuerwehr erreicht. Zur Umsetzung der beschriebenen Aufgaben und Ziele müssen in den Jahren 2019 bis 2022 insgesamt sechs Planstellen in A9 und vier Planstellen in A8 im Einsatzdienst neu geschaffen werden. Eine Planstelle (A9) hiervon wurde in 2019 geschaffen.

Personal

Die natürliche Personalfuktuation (insbesondere durch Pensionierung) konnte durch eine rechtzeitige, qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften kompensiert werden.

Personal im feuerwehrtechnischen Dienst

Laufbahn (Stand:31.12.2019)	Soll	Ist
Höherer Dienst	4	3
Gehobener Dienst*	26	25
Mittlerer Dienst*	110	107
Beschäftigte	1	1
Insgesamt feuerwehrtechnischer Dienst:	141	136

*Auszubildende enthalten

Personal im nicht-feuerwehrtechnischen Dienst

Personalbestand (Stand: 31.12.2019)	Soll	Ist
Höherer Dienst	0	0
Gehobener Dienst*	4	4
Mittlerer Dienst	3	3
insgesamt Beamte:	7	7
Beschäftigte*	5	5
insgesamt Beschäftigte:	5	5
Insgesamt nicht-feuerwehrtechnischer Dienst:	12	12

*Teilzeitkräfte enthalten

Personal - insgesamt hauptamtliche Kräfte

Personalbestand (Stand: 31.12.2019)	Soll	Ist
feuerwehrtechnischer Dienst	143	136
nicht feuerwehrtechnischer Dienst	12	12
Insgesamt:	155	148

Ehrenamtliche Kräfte im Brandschutz

Personalbestand (Stand: 31.12.2019)	Anzahl
Freiwillige Feuerwehr - aktive Angehörige (einschl. 23 Angehörige, die gleichzeitig in der BF sind)	531
Jugendfeuerwehr	215
Musikzug	52
Ehrenabteilung	187
Insgesamt (einschl. 23 Angehörige, die gleichzeitig in der BF sind):	985

Ehrenamtliche Kräfte im Bevölkerungsschutz*

Personalbestand (Stand: 31.12.2019)	Anzahl
Veterinärzug	18
Insgesamt:	18

*Berücksichtigt sind hier nur die Regieeinheiten, weitere Helferorganisationen im Bevölkerungsschutz (Deutsches Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe, Bergwacht Schwarzwald, Rettungshundestaffel Oberrhein, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) sind hier nicht aufgeführt.

Einsätze 2019



Einsätze 2019

Einsatzstatistik

Insgesamt hatte die Feuerwehr Freiburg i.Br. im Jahr 2019 die Gesamtzahl von 2.685 Einsätzen zu bewältigen. Diese gliedern sich wie folgt:

Einsatzart	2015	2016	2017	2018	2019
Brände	542	427	528	538	510
Kleinbrände A/B	488	399	476	478	452
Mittelbrände	25	14	22	14	18
Großbrände	6	7	2	4	2
Brände als Überlandhilfe	23	7	28	42	38
Technische Hilfeleistungen	1.059	851	1.044	855	769
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	42	52	53	45	61
Wassernot	153	113	51	65	32
Sturmschäden	45	143	294	94	100
Menschen in Notlagen	291	248	234	280	282
Tiere in Notlagen	233	181	203	177	163
Insekteneinsätze	5	6	5	1	2
Straßensicherungsdienst	159	91	109	83	75
Sicherung von Scheiben und Türen	5	0	2	3	1
Sonstige Hilfeleistungen	119	12	88	99	45
Sonstige Hilfeleistungen als Überlandhilfe	7	5	5	8	8
Fehlalarme*	1.056	1.404	1.382	1.336	1.289
missbräuchliche Alarme	31	47	48	49	39
Fehlalarme über Telefon	492	670	684	690	685
Fehlalarme über Brandmelder	533	687	650	597	565
Umwelteinsätze	193	149	136	114	117
Beseitigung von Ölspuren	135	113	98	77	69
Ölalarme zu Wasser	13	5	5	7	9
Gefahrgut	45	31	33	30	39
Insgesamt:	2.850	2.831	3.090	2.843	2.685
Entwicklung zum Vorjahr:	+334	-19	+259	-247	-158
	+13,28%	-0,67%	+9,15%	-7,99%	-5,56%

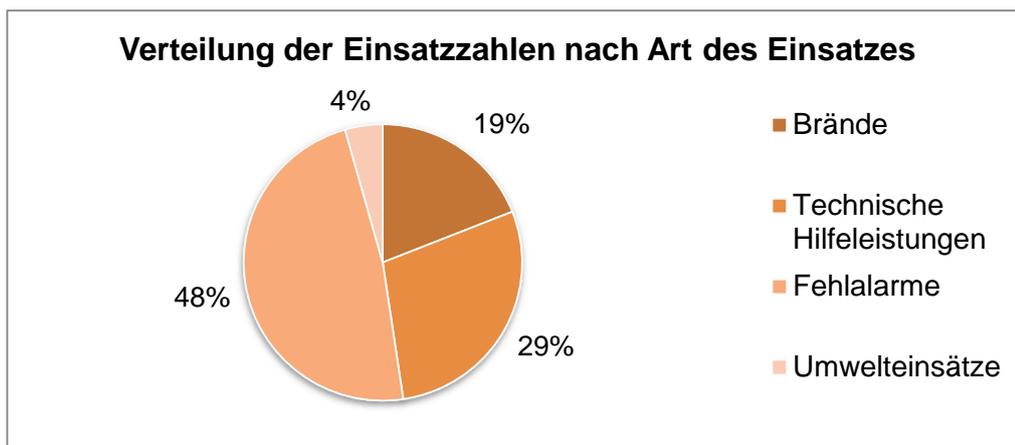
*Fehlalarme sind hauptsächlich auf technische Störungen, Täuschungen (z.B. Dampf oder Staub) oder die böswillige Auslösung von Handdruckknopfmeldern zurückzuführen. Von einem richtigen Fehlalarm kann man allerdings nur bei einer technischen Störung sprechen, da in den anderen beiden Fällen die Brandmeldeanlage einwandfrei funktioniert hat. Brandmeldeanlagen finden sich hauptsächlich in besonders sensiblen Gebäuden, wie z.B. Kliniken. Kommt es in solchen Einrichtungen tatsächlich zu einem Brand, zählt buchstäblich jede Sekunde. Deshalb kann nicht erst abgeklärt werden, ob es sich um einen echten

oder falschen Alarm handelt: in jedem Fall rückt ein kompletter Löschzug zur Einsatzstelle aus.

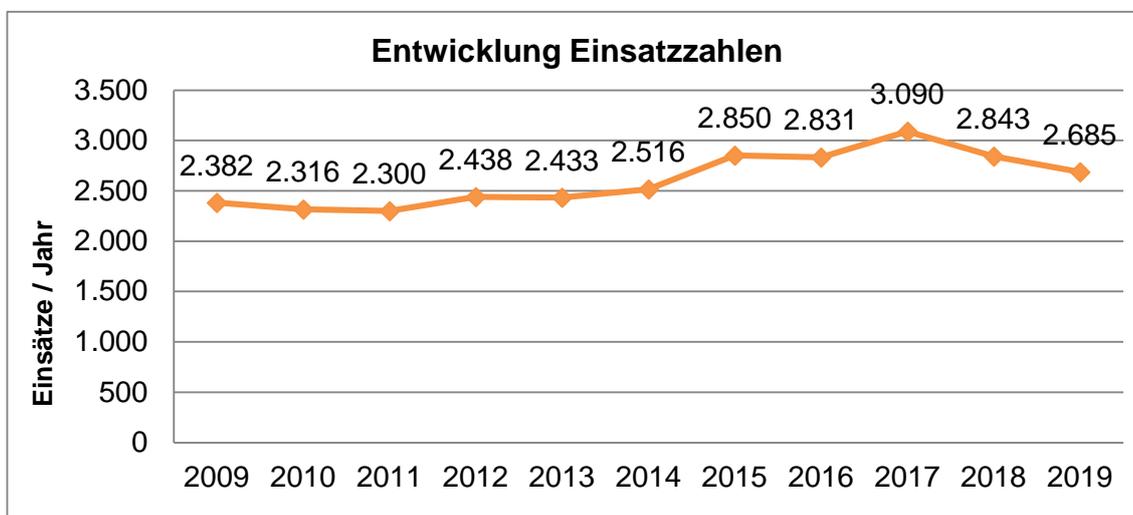
Der Rückgang der Einsatzzahlen um rund 5,6 % im Vergleich zum Vorjahr lässt sich Großteils daher erklären, dass es in 2019 zwar mehr Unwetter und Extremwettersituationen als im Vorjahr gab, diese jedoch in den erzeugten Einsatzzahlen deutlich hinter den Einsatzzahlen früherer Unwetter zurückblieben, weil sie meistens eine starke lokale Beschränkung (z.B. Starkregen mit Überflutung in Hochdorf) aufwiesen. In 2019 gab es keine das gesamte Stadtgebiet betreffende Extremwetterlage.

Die Berufsfeuerwehr war an insgesamt 2.609 Einsätzen, die Freiwillige Feuerwehr an insgesamt 466 Einsätzen beteiligt. An allen Einsätzen waren seitens der Freiwilligen Feuerwehr 6.150 Feuerwehrangehörige, seitens der Berufsfeuerwehr und der Integrierten Leitstelle 24.300 Einsatzkräfte, im Ganzen also 30.450 Einsatzkräfte der Feuerwehr Freiburg beteiligt. Dabei erbrachten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr insgesamt 4.987 Einsatzstunden, die Angehörigen der Berufsfeuerwehr und Leitstelle 12.517 Einsatzstunden.

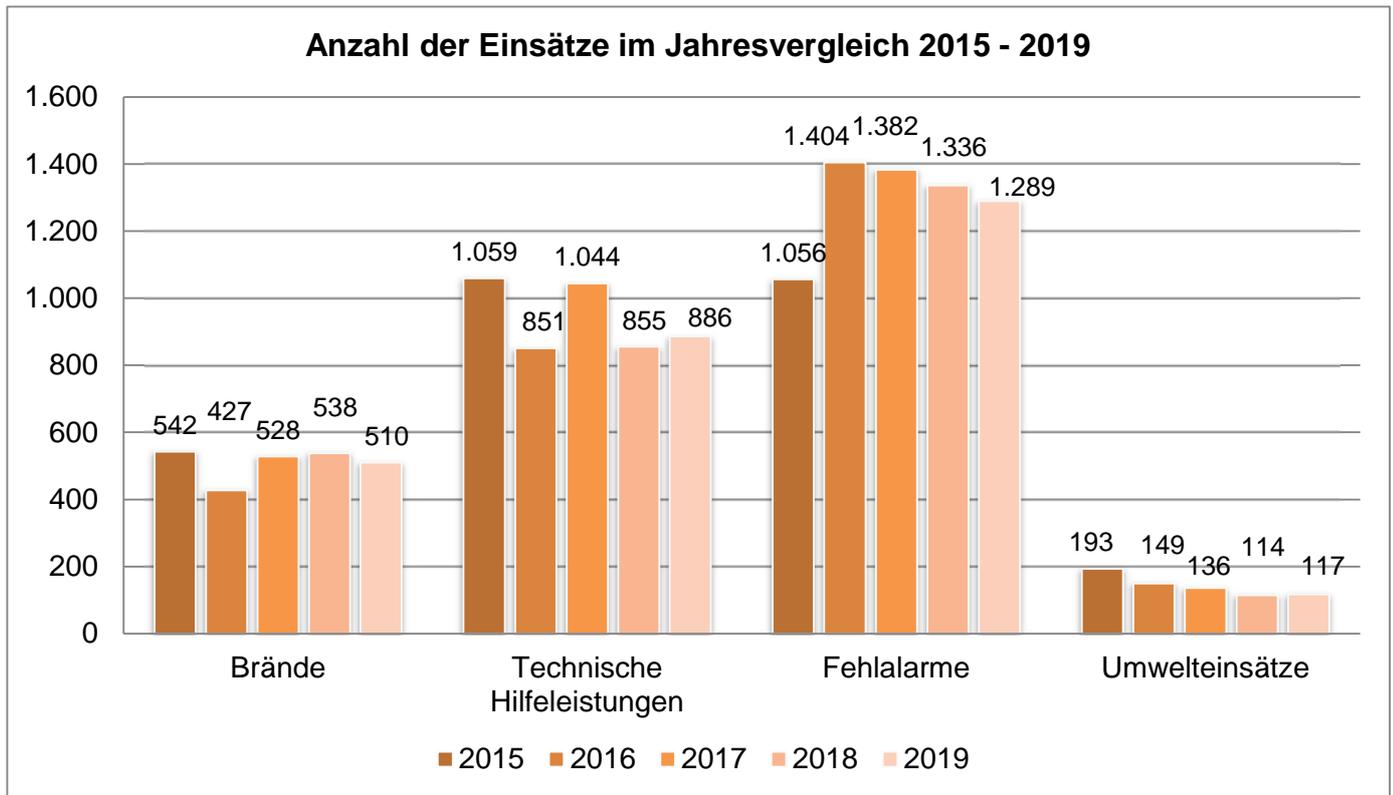
Einsätze gesamt 2019



Entwicklung der Einsatzzahlen 2009 – 2019



Einsätze nach Kategorien im Jahresvergleich



Kleineinsätze

Einsatzart	2015	2016	2017	2018	2019
Tiere in Notlagen	233	240	203	177	163
Insekteneinsätze	5	8	5	1	2
Straßensicherungsdienst	159	91	109	83	75
Sicherung von Scheiben und Türen	5	0	2	3	1
Beseitigung von Ölspuren	135	113	98	77	69
Insgesamt:	537	452	417	341	310

Tierrettung ist nur eine Pflichtaufgabe nach Feuerwehrgesetz bei schutzwürdigen Tieren. Schutzwürdig sind dabei nach einem Urteil des VG Freiburg Tiere von erheblichem materiellem oder ideellem Wert. Bei den „Tieren in Notlage“ verteilen sich 214 Einsätze auf 163 Echteinsätze (76,2%) und 51 Fehleinsätze (23,8%).

Von Seiten der Feuerwehr erfolgt bei Insekteneinsätzen nur noch ein Tätigwerden bei Vorliegen einer konkreten Gefährdung, z.B. ein Wespennest im Spielbereich einer KiTa.

Einen großen Anteil der Einsätze im Straßensicherungsdienst stellen z.B. verschobene Kegelkopfpoller oder sonstige Gefährdungen des Straßenverkehrs dar; die Poller rückt das ABK im Auftrag für die Straßenbaubehörde GuT wieder an den richtigen Platz.

Die Beseitigung von Ölspuren ist nur eine Pflichtaufgabe der Feuerwehr, wenn ein öffentlicher Notstand vorliegt.

Menschenrettung

484 Personen wurden im Jahr 2019 durch die Feuerwehr Freiburg gerettet.

Menschen gerettet	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9
Bei Bränden:	173	64	92	101	89
Kleinbrände A/B	84	59	86	75	83
Mittelbrände	82	3	6	26	5
Großbrände	7	2	0	0	1
Bei Technischer Hilfeleistung:	288	242	393	321	293
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	11	20	28	14	18
Wassernot	1	0	0	0	0
Sturmschäden	0	0	150	0	0
Menschen in Notlagen	235	222	202	306	270
Sicherung von Scheiben und Türen	0	0	0	1	0
Sonstige Hilfeleistungen	41	0	13	0	5
Bei Umwelteinsätzen:	8	27	0	3	102
Ölalarme zu Land	0	0	0	2	0
Gefahrgut	8	27	0	1	102
Insgesamt:	469	333	485	425	484



Bild links
Brand in der
Freiburger Alt-
stadt, Oktober
2019.



Bild rechts
Verkehrsunfall,
Juni 2019.

Menschenbergung

Im Jahr 2019 konnten 36 Menschen lediglich tot geborgen werden.

Menschen tot geborgen	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9
Bei Bränden:	0	0	1	0	0
Kleinbrände A/B	0	0	1	0	0
Mittelbrände	0	0	0	0	0
Großbrände	0	0	0	0	0
Bei Technischer Hilfeleistung:	37	45	41	46	36
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	1	3	1	2	2
Menschen in Notlagen	33	42	40	44	34
Sonstige Hilfeleistungen	3	0	0	0	0
Bei Umwelteinsätzen:	0	0	3	0	0
Gefahrgut	0	0	3	0	0
Insgesamt:	37	45	45	46	36

Besondere Einsätze

10. Februar 2019

Dachstuhlbrand in der Freiburger Altstadt



Bei dem betroffenen Gebäude handelt es sich um ein 3-geschossiges Wohn- und Geschäftsgebäude mit ausgebautem Dachgeschoss und darüber liegendem Dachboden. Um 19:21 Uhr wurde per Notruf eine starke Rauchentwicklung im Dachbereich eines Wohn- und Geschäftshauses in der Schusterstraße gemeldet. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwehr schlugen aus einem Fenster im Dachgeschoss Flammen, der Brand griff schon auf den Dachstuhl über, eine Person wurde bereits vom Rettungsdienst reanimiert. Laut Zeugenaussagen sollte sich zu diesem Zeitpunkt noch eine weitere Person im Brandgeschoss aufhalten. Diese Person konnte aufgefunden, aus dem Gebäude geführt und dem Rettungsdienst übergeben werden. Die eingeleiteten Löschmaßnahmen unter Atemschutz durch den ersten Angriffstrupp wurden durch einen weiteren Atemschutztrupp unterstützt. Parallel dazu wurden durch weitere Einsatzkräfte Belüftungsmaßnahmen vorbereitet, das betroffene Brandobjekt sowie nebenliegende Wohnungen und Gebäude kontrolliert. Der Brand konnte durch die beiden Trupps von innen und über die Drehleiter von außen gelöscht werden. Insgesamt waren drei Löschzüge mit 50 Einsatzkräften, ein Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, zwei Notärzte, drei Rettungswagen und ein Krankentransportwagen im Einsatz. Drei Personen wurden dem Rettungsdienst übergeben.



27. Februar 2019

Gefahrstoffeinsatz (ABC 2) – aufgerissener LKW-Dieseltank

Auf dem Betriebshof einer Firma riss sich ein LKW den Fahrzeugtank ab, Treibstoff lief aus. Angehörige der Firma dämmten die auslaufende Flüssigkeit mit Bindemittel etwas ein. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr verhinderten durch das Abdichten der Oberflächenentwässerung mit Dichtkissen ein Eindringen der Flüssigkeit in das Kanalsystem. Der noch im abgerissenen Tank befindliche Treibstoff wurde mit Pumpen der Feuerwehr in geeignete Behälter umgefüllt und an den Eigentümer übergeben. Ein LKW-Mechaniker bereitete das havarierte Fahrzeug für den Abschleppvorgang vor. Um doch etwaig eingedrungenen Kraftstoff aufzufangen, wurde am Kanalauslauf vorsorglich eine Ölsperre installiert. Mit einem Spezialfahrzeug der badenova wurde der Kanal abschließend gereinigt.



Bild oben links

Der aufgerissene Diesel-Tank.

Bild oben rechts

Der noch vorhandene Treibstoff wurde abgepumpt.

Bild unten links

Ausgelaufene Flüssigkeit wurde mit Bindemittel abgestreut und eingedämmt.

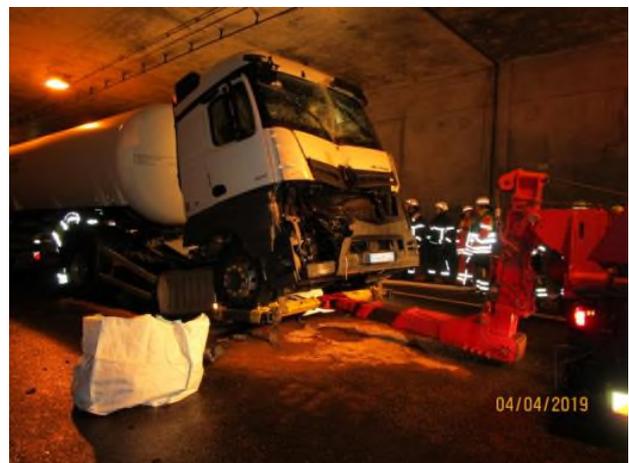
04. April 2019

Verkehrsunfall mit drei LKW's, Schützenalleetunnel – Nordröhre

In der Nordröhre, Schützenalleetunnel der B31, kam es zu einem Auffahrunfall bei dem maßgeblich drei LKW's beteiligt waren. Der zuletzt aufgefahrenen LKW war mit 22 Tonnen Flüssigsauerstoff beladen, es war keine Person eingeklemmt. Die Tunnelzufahrten wurden gesperrt. Da Gefahrgut betroffen war, wurden zum Rüstzug der Berufsfeuerwehr Freiburg zwei Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg, sowie die Freiwillige Feuerwehr Kirchzarten mitalarmiert. Die Einsatzkräfte stellten in der Tunnelanlage den Brandschutz sicher, besetzten die Notausgänge und kontrollierten die verunfallten Fahrzeuge auf auslaufende Betriebsstoffe. Durch die begrenzte Tunnelhöhe stellte sich die Bergung der aufgefahrenen Fahrzeuge als sehr aufwendig heraus. Das Fahrzeug, auf das aufgefahren wurde, konnte eigenständig aus dem Tunnel heraus gefahren werden. Die zwei aufgefahrenen und nicht mehr lenkfähigen LKW's wurden mit drei Bergemaschinen aus dem Tunnel gezogen. Hierbei wurde der Auflieger mit dem Flüssigsauerstoff vom zugehörigen Zugfahrzeug getrennt und so konnte nach Bergung der Zugmaschine auch der Auflieger aus dem Tunnel gefahren werden. Während dieser Bergemaßnahme, bei der die Feuerwehr vor Ort verblieb, ergaben sich zwei weiteren Einsätze (auch Paralleleinsätze genannt) im Stadtgebiet. Hier wurden Einsatzkräfte der Feuerwehr Freiburg zu dem Einsatzstichwort „Heimrauchmelder“ in der Wiehre und zu einem Kaminbrand in FR-Tiengen alarmiert. Hierzu wurden weitere Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg alarmiert.



Bei dem Auffahrunfall in der Nordröhre des Schützenalleetunnels waren maßgeblich drei LKW's beteiligt.



Das Zugfahrzeug wurde von dem Auflieger mit dem Flüssigsauerstoff getrennt.

01. Mai 2019

Absturz eines Leichtbauflugzeuges in der Bebelstraße in FR-Hochdorf

Ein Tragschrauber, welcher auf dem Flugplatz Freiburg landen wollte, stürzte im Bereich der Bebelstraße in Freiburg-Hochdorf ab. Das Fluggerät lag auf der Seite, Betriebsstoffe liefen aus. Der Pilot konnte sich selbständig aus dem Wrack retten und hatte nur leichte Verletzungen.

Der verunfallte Pilot wurde dem Rettungsdienst übergeben, der Brandschutz sichergestellt und auslaufende Betriebsstoffe mit Schuttmulden aufgefangen.



20. Mai 2019

Unwettereinsatz – Blitzschlag in Baum; Friedhof FR-Zähringen

Durch einen Blitzeinschlag wurde ein Mammutbaum zu einem großen Teil zerrissen. Die teilweise sehr großen Baumstücke flogen mehrere Meter weit über den Friedhof in Zähringen. Nach der Erkundung, ob sich Personen unter den Trümmerteile befinden, wurde der Gefahrenbereich mit Flatterband gesichert. Das zuständige Garten- und Tiefbauamt wurde verständigt.



01. Juni 2019

Katastrophenschutzübung am Opfinger See

ManV Lage (Massenanfall Verletzter) am und im Opfinger See durch Gefahrgut im Gewässer. An dieser Katastrophenschutzübung nahmen ca. 200 Einsatzkräfte sowie ca. 30 Verletztendarsteller teil.

Um 09:06 Uhr meldeten sich die ersten geschminkten Mimen bei der Wachmannschaft der Seewache am Opfinger See der DLRG und klagten dort über Hautreizungen, Juckreiz und Atemwegsreizungen. Durch den abgesetzten Notruf der Wachmannschaft schickte die Integrierte Leitstelle ein Notarzteinsetzfahrzeug und einen Rettungswagen an die Einsatzstelle. Bis zum Eintreffen der alarmierten Rettungsmittel hatte sich eine große Anzahl an betroffener und verletzter Personen an der Seewache eingefunden und auch im Wasser befanden sich zu diesem Zeitpunkt noch Personen. Als weitere Rettungsmittel wurden zusätzliches Rettungsdienst- und Sanitätsdienstpersonal sowie die DLRG, Rettungstauchergruppe Freiburg, der ABC-Zug der Feuerwehr Freiburg und eine Führungsgruppe der Feuerwehr Freiburg nachalarmiert. Das Einsatzstichwort war letztendlich Rettungsdienst 5 + Wasserrettung + ABC. Dieses Einsatzstichwort ist zwar recht ungewöhnlich und mit einer Übungskünstlichkeit belastet. Auf diese Übungskünstlichkeit musste sich die Übungsleitung einlassen, da sonst die Einsatzkräfte nicht so zeitnah an die Einsatzstelle gekommen wären. Nachdem alle Personen aus dem Wasser gerettet und der Gefahrstoff im See identifiziert wurde, konnte die Suche nach dem Fahrzeug im See gestartet werden. Im Fahrzeug selbst ist auch noch eine Person vermutet worden. Außerdem war die Fahrzeugbergung auch Teil der Übung. Diesen Aufgabenteil übernahmen die Organisationen der Wasserrettung (DLRG und Rettungstaucher Pinguin), zusammen mit der Feuerwehr. Die Verletztenversorgung übernahmen nach der Dekontamination die Einsatzeinheiten des DRK und MHD. Hierzu wurde ein Behandlungsplatz aufgebaut, um alle Betroffenen betreuen und die Verletzten versorgen und dann abtransportieren zu können. Im Laufe der Übung kam es zudem zu einem Realtauchunfall. Der Taucher wurde zur Kontrolle in Begleitung eines Arztes mit einem Rettungswagen in die Klinik gebracht. Nach der Untersuchung konnte der Taucher das Krankenhaus wieder verlassen.



03. Juni 2019

Schwerer Verkehrsunfall auf der B294 – Zusammenstoß von PKW und LKW

Bei einem Verkehrsunfall um ca. 15:20 Uhr, bei dem ein PKW und ein LKW frontal zusammen gestoßen waren, musste eine Person reanimiert werden. Diese Person wurde per Crash-Rettung aus dem verunfallten Fahrzeug befreit um die Reanimation zu ermöglichen. Diese verstarb leider noch an der Unfallstelle. Eine weitere Person wurde schwer verletzt durch den Rettungsdienst in die Klinik verbracht. Die B294 blieb bis nach 19:00 Uhr für die Unfallaufnahme gesperrt.

In Grenzgebieten zu Nachbargemeinden werden je nach Einsatzstichwort beide angrenzenden Feuerwehren alarmiert. Durch diese Maßnahmen wird gewährleistet, dass unabhängig der zuständigen Gemeindefeuerwehr, schnellstmöglich Hilfe vor Ort eintrifft. Das ist gerade dann wichtig, wenn eine genaue Ortsangabe der Einsatzstelle schwierig oder unklar ist. Die zuerst eintreffenden Kräfte beginnen dann mit den notwendigen Maßnahmen. In dem aufgeführten Fall befand sich die Einsatzstelle auf der Gemarkung Freiburg, die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Gundelfingen waren zusätzlich alarmiert, aber auch zuerst vor Ort.



Ein PKW und ein LKW stießen auf der B294 frontal zusammen.



Der Unfall forderte einen Toten und eine schwer verletzte Person.

05. Juli 2019

Ammoniakaustritt an Kühlanlage

Eisstadion Ensisheimer Straße – Franz-Siegel-Halle



Über den europaweiten Notruf 112 wurde der Integrierten Leitstelle Freiburg / Breisgau- Hochschwarzwald eine Undichtigkeit an einer mit Ammoniak betriebenen Kühlanlage gemeldet. Die ILS alarmierte hierauf den Gefahrgutzug der Berufsfeuerwehr mit den Führungsdiensten Inspektionsdienst und Direktionsdienst, sowie den ABC-Zug der Feuerwehr Freiburg. Ebenfalls wurde der Fachberater Chemie zur Einsatzstelle entsandt. Vor Ort wurde festgestellt, dass an einer Wartungsleitung der

mit Ammoniak betriebenen Kühlanlage eine Undichtigkeit aufgetreten war und der Gefahrstoff außerhalb des Gebäudes austrat. Durch die Feuerwehr wurde ein Gefahrenbereich abgesperrt und das Gebäude kontrolliert. Zum Zeitpunkt des Einsatzes befanden sich nur Mitarbeiter und Handwerker in dem Gebäude. Diese wurden gebeten während des Einsatzes das Gebäude zu verlassen. Die Feuerwehr stellte unter Schutzkleidung sicher, dass eine weitere Ausbreitung des Gefahrstoffes nicht erfolgte. Eine Fachfirma wurde von dem Betreiber zur Einsatzstelle gerufen. Diese konnte das Leck schließlich komplett abdichten.

12. Juli 2019

Unklare Rauchentwicklung im REAL-Markt Nord

Von der Polizei vor Ort in Empfang genommen, wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr in die Lage eingewiesen. Die Rauchentwicklung entstand durch die Sprengung des im Eingangsbereich befindlichen Geldautomaten. Noch brennende Teile wurden mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht. Im Anschluss an die Löschmaßnahmen wurde der verrauchte Bereich mit einem elektrischen Belüftungsgerät belüftet. Für die Belüftungsmaßnahmen und die Entrauchung wurde die Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA) aktiviert.



Der Geldautomat im Eingangsbereich des Marktes wurde gesprengt.

22. Juli 2019

Verkehrsunfall auf der Kronenbrücke

Bei einem Verkehrsunfall bei der Kronenbrücke, Lessingstraße Abzweig Kronenstraße, waren zwei Fahrzeuge betroffen. Hierbei blieb ein Pkw auf der rechten Geradeausspur stadteinwärts stehen, der andere betroffene Pkw wurde aber durch die Wucht des Aufpralls auf das Dach gedreht und kam im Einfahrtsbereich der Kronenstraße zum Liegen. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurden die verunfallten Personen schon vom Rettungsdienst betreut. Die Person aus dem auf dem Dach liegenden Pkw wurde mit der Schaufeltrage über die geöffnete Beifahrertüre gerettet. Ebenso konnte ein Hund aus diesem Fahrzeug gerettet werden. Die Person aus dem anderen beteiligten Fahrzeug war nur leicht verletzt. Betriebsstoffe liefen lediglich in geringen Mengen aus und wurden vom Abschleppdienst beseitigt.



29. August 2019

Fahrzeugbrand in der Mathias-Blank-Straße

Auf dem Parkplatz bei der Mathias-Blank-Straße brannte ein Wohnwagen. Das Feuer griff schon auf einen weiteren, danebenstehende Wohnwagen und die angrenzende Vegetation über. Ein Trupp unter Atemschutz löschte mit einem C-Rohr und dem Druckschlauch „S“ den Brand. Zur besseren Brandbekämpfung wurde ein Netzmittel in das Löschwasser zugemischt. Eine Person, welche Lösversuche unternommen hatte, wurde mit leichten Brandverletzungen an den Rettungsdienst übergeben.



04. Oktober 2019

Dachstuhlbrand auf dem Münsterplatz

Erste Lage auf Sicht: Südseite Münsterplatz verraucht, Flammen schlagen bereits durch die Dachhaut, eine verletzte Person am Einsatzleitwagen. Bei dem Dachstuhlbrand auf dem südlichen Münsterplatz, im Gebäude des Ganter Brauereiaussschank, schlugen beim Eintreffen der Feuerwehr bereits die Flammen aus der bereits offenen Dachhaut. Blanke Elektroleitungen im Brandbereich erschwerten die Löschmaßnahmen im Innenangriff. Dieser war erst nach Abschaltung der Elektroinspeisung möglich. Zeitgleich wurde der Löschangriff über die Drehleiter eingeleitet, welcher rasch erfolgreich war. Unter Atemschutz wurde das Gebäude nach Personen abgesucht sowie nach der Abschaltung der Stromzufuhr die Löschmaßnahmen im Innenangriff vorgenommen. Sämtliche Nachbargebäude wurden ebenfalls kontrolliert. Nach dem der Brand im Griff war, wurde mit der Wärmebildkamera alles auf Glutnester abgesucht. Das Löschwasser in den unter dem Brandbereich liegenden Etagen, konnte mit mehreren Wassersaugern entfernt werden. Eine Brandwache kontrollierte die Einsatzstelle solange, bis ein Folgebrand auszuschließen war.



Bilder oben

Die Brandbekämpfung erfolgte auch von außen über die Drehleiter.

Bild unten links

Durch den gemeinsamen Einsatz von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr sowie der Rettungsdienste konnte ein größerer Schaden für Menschen, aber auch für die historische Bebauung verhindert werden.

18. November 2019 Schwerer LKW-Unfall auf der Autobahn 5



Ein mit einem Streusilo beladener LKW der Straßenmeisterei, welcher einen Geräteanhänger mit Warntafel, klappbarem Leuchtpfeil und Weitwarnblitzleuchten angekuppelt hatte, stand zwecks Absicherung von Tätigkeiten der Straßenmeisterei auf dem Standstreifen der Autobahn 5 Richtung Norden. Ein dreiachsiger LKW mit Kippmulde, beladen mit einer Baggerschaukel, fuhr auf den genannten Geräteanhänger und das dazugehörige Zugfahrzeug seitlich auf. Durch den Aufprall wurde die Beifahrerseite des Muldenkippers eingedrückt und die Vorderachse herausgerissen. Das Fahrzeug kam ca. 80 Meter nach dem Aufprall auf dem Seitenstreifen und der rechten Fahrbahnseite auf der Fahrerseite zum Liegen. Es wurden drei verletzte Personen aufgefunden, welche schon teilweise betreut wurden. Davon war eine Person leicht verletzt und durch die Polizei betreut, eine kniende Person mit Kopfwunde neben einer regungslos liegender, schwer verletzten Person, welche von Ersthelfern aus dem Unfallfahrzeug gezogen worden war. Diese liegende Person musste noch an der Einsatzstelle reanimiert werden. Parallel zur Patientenbetreuung wurde der Brandschutz sichergestellt, sowie auslaufende Betriebsmittel aufgefangen. Die Autobahn war durch die Verkehrspolizei voll gesperrt, eine Umleitung wurde eingerichtet. In Zusammenarbeit eines Bergunternehmens und der Feuerwehr konnte das verunfallte Fahrzeug mit dem Feuerwehrkran auf einen Tieflader verladen werden. Im Einsatz waren ein Notarzt bodengebunden, ein Notarzt der Luftrettung DRF, zwei Rettungswagen, ein Krankentransportwagen, der Rüstzug und zwei Freiwillige Abteilungen der Feuerwehr Freiburg. Die zu reanimierende Person verstarb leider in der Klinik.



22. November 2019**Abgerissene Oberleitung auf ICE**

Ein ICE 3 mit zwei Triebzuginheiten war ca. 500 Meter vor dem Hauptbahnhof auf freier Strecke ungeplant zum Stehen gekommen. Die Erkundung der Einsatzkräfte ergab, dass eine aus unbekannter Ursache abgerissene Oberleitung auf dem ICE lag. Überspannungsmarken (Brandmale) waren an der Außenhaut sichtbar. In Absprache mit dem Lokführer wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr so positioniert, dass keine Personen aus dem Zug aussteigen bzw. an den Zug herantreten konnten um somit einen Spannungsüberschlag auf Menschen zu verhindern. Diese Maßnahme wurde durchgeführt, bis über die Bundespolizei und den Bahnmanager bestätigt wurde, dass die abgerissene Oberleitung abgeschaltet und geerdet wurde. Mit einem Havariezug wurde der liegengebliebene ICE in den

Hauptbahnhof geschleppt. Hier konnten alle Passagiere wohlbehalten aus- und umsteigen. Im gleichen Zeitraum blieb ein weiterer Zug (EC) zwischen Freiburg-HBF und Haltestelle FR-St. Georgen stehen. Auch dieser Zug wurde in den Hauptbahnhof geschleppt, wo die Reisenden unversehrt diesen verlassen konnten. Der Bahnmanager kümmerte sich um die weiteren Maßnahmen.

27. November 2019

Erhöhtes Einsatzaufkommen

Am 27. November 2019 kam es im Freiburger Stadtgebiet zwischen 13:40 Uhr und 15:50 Uhr zu einem erhöhten Einsatzaufkommen. Die Einsätze waren voneinander unabhängig. Dafür aber so zeitgleich, dass mehrere Löschzüge ehrenamtlicher Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Löschzug und weitere Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr parallel zu Einsätzen unterwegs waren. Im genannten Zeitraum kam es zu fünf Einsätzen, welche mit einem oder gar mehreren Löschzügen angefahren werden mussten. Glücklicherweise kam es bei keinem der Alarmierungen zu einem größeren Schaden.

Einsatzhintergründe waren: zwei Einsätze durch angebranntes Essen, ein Brandmeldealarm, eine Alarmierung wegen einem CO-Austritt in einem Keller und einer Alarmierung wegen Gasgeruch. Gefolgt wurden die erwähnten fünf Einsätze durch eine Rauchentwicklung auf einem Dach im Stadtteil Neuburg, welche sich als Verpuffung in einer neuen Heizungsanlage (Pelletheizung) und nicht als Dachstuhlbrand erwies. Hier wurde der Heizungskeller maschinell belüftet sowie das Gebäude kontrolliert. Eine Fachfirma überprüfte anschließend die Heizungsanlage.

Ist der Löschzug der beruflichen Einsatzkräfte zu einem Einsatz alarmiert fahren vier Fahrzeuge mit 16 Kräften zur Einsatzstelle. Bei einem zeitgleich verlaufenden Einsatz, wie in den oben aufgeführten, fährt ein weiterer Zugführer der Berufsfeuerwehr mit Unterstützung einer oder mehrerer Abteilung/en der Freiwilligen Feuerwehr zu diesem parallel laufenden Einsatz. Laut Statistik und Einsatzauswertung ist jeder dritte Einsatz ein Paralleleinsatz.



13:41 Uhr: Gebäudebrand

- 26 Einsatzkräfte FF & BF
- Sechs Fahrzeuge
- Küchenbrand
- angebranntes Kochgut



13:47 Uhr: Heimrauchmelder

- 14 Einsatzkräfte FF & BF
- Fünf Fahrzeuge
- Brandgeruch
- angebranntes Kochgut



14:45 Uhr: Gasgeruch

- 17 Einsatzkräfte FF & BF
- Vier Fahrzeuge
- Üble Gerüche
- Kleber/Lösungsmittel



14:46 Uhr: Brandmeldealarm

- 16 Einsatzkräfte FF & BF
- Vier Fahrzeuge
- Löschzug BF
- Technischer Defekt BMA



14:47 Uhr: Gasgeruch

- 16 Einsatzkräfte FF & BF
- Vier Fahrzeuge
- Ausgelöster CO₂-Melder
- Fachfirma übernimmt



15:33 Uhr: Gebäudebrand

- 29 Einsatzkräfte FF & BF
- Sechs Fahrzeuge
- Rauchentwicklung Dach
- Verpuffung Pelletheizung

Berufsfeuerwehr



Berufsfeuerwehr



Die Feuerwehr Freiburg besteht neben der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr, der Ehrenabteilung und dem Musikzug aus einer Abteilung Berufsfeuerwehr. In Baden-Württemberg gibt es insgesamt acht Feuerwehren mit einer Berufsfeuerwehr. Die Berufsfeuerwehr der Feuerwehr Freiburg hat ihren Sitz auf der Feuerwache in der Eschholzstraße. Die Berufsfeuerwehr

stellt den Einsatzführungsdienst der Feuerwehr Freiburg, bestehend aus Amtsleiter vom Dienst, Direktionsdienst und Inspektionsdienst. Des Weiteren stellt die Berufsfeuerwehr mit den Beamten der Wachabteilungen eine rund um die Uhr auf der Wache bereitstehende Einsatzmannschaft und mit den Beamten der Integrierten Leitstelle knapp die Hälfte der Disponenten der Integrierten Leitstelle. Die Beamten des Amtsleiterdienstes und des Direktionsdienstes rücken bei Einsätzen größeren Umfangs mit aus und übernehmen dann die Einsatzleitung vor Ort oder koordinieren alle Einsätze bei Großschadenlagen als Mitglieder der technischen Einsatzleitung von der Feuerwache aus. Dabei werden sie je nach Einsatzszenario von den Stadtbrandmeistern und von Mitgliedern des Führungszuges unterstützt. Die Abteilung Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr bestand im Jahr 2019 aus 86 Einsatzbeamten in drei Wachabteilungen, die rund um die Uhr im Schichtdienst arbeiten. Die Schichtstärke beträgt tagsüber 21 Feuerwehrbeamte, nachts und an Wochenenden 19. Jede Schicht besetzt den Lösch- oder Rüstzug sowie den Gefahrgutzug und diverse Sonderfahrzeuge.

Aufgaben

Zu den Aufgaben der Feuerwehr gehören der abwehrende Brandschutz, wie die Bekämpfung von Schadenfeuer, die Technische Hilfeleistung und die Hilfe bei öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Einstürze, Unfälle und dergleichen verursacht werden, um den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen.



Der Löschzug der Berufsfeuerwehr

Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr stellen durch die Bereitschaft auf der Feuerwache in der Regel die ersten Kräfte zur Erfüllung dieser Aufgaben. Sind die Kräfte der Berufsfeuerwehr bereits in einem Einsatz gebunden bzw. handelt es sich um einen größeren Einsatz, werden Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. In den Außenbezirken der Stadt Freiburg wird, auf Grund des längeren Anfahrtswegs, die Berufsfeuerwehr bei vielen Einsatzlagen von Anfang an von Kräften der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt.

Eine weitere Aufgabe besteht im Betrieb der Integrierten Leitstelle, die gemeinsam mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem DRK Kreisverband Freiburg e.V. durchgeführt wird. Der Leitstellenbereich erstreckt sich dabei über den gesamten Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und das Stadtgebiet Freiburg, d.h. vom Rhein bis zum Hochschwarzwald.

In der Integrierten Leitstelle verrichten neben den Angestellten der im Rettungsdienst tätigen Hilfsorganisationen 19 Beamte der Feuerwehr Freiburg Dienst.

Insgesamt sind beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz 136 Personen im Einsatz- und Führungsdienst tätig.



Blick auf die Hauptfeuerwache.



Blick in die Garderobe der Berufsfeuerwehr.

Dienstunfälle

(Stand: 31.12. des Jahres)	2015	2016	2017	2018	2019
Unfall während Arbeitszeit (Einsatz, Übung, etc.)	5	0	5	8	5
Unfall während Dienstsport	23	15	6	6	7
Wegeunfall	0	0	3	1	0
Insgesamt:	28	15	14	15	12



Freiwillige Feuerwehr

**FEUERWEHR
FREIBURG**

Freiwillige Feuerwehr

Allgemeines

Die Freiwillige Feuerwehr ist neben der Berufsfeuerwehr nach Maßgabe der Alarm- und Ausrückeordnung fest in das Einsatzgeschehen der Feuerwehr Freiburg eingebunden. Sie besteht aus 18 aktiven Einsatzabteilungen.

Neben den aktiven Einsatzabteilungen gehören auch die Jugendfeuerwehr, die Ehrenabteilung und der Musikzug in den Verantwortungsbereich der Freiwilligen Feuerwehr. Dieser stand bis zum Jahreswechsel der Stadtbrandmeister Reiner Ullmann mit seinen beiden Stellvertretern Roland Neiningen und Achim Müller vor.



Am 09. Oktober wurde Achim Müller zum neuen Stadtbrandmeister und Stefan Fritz und Andreas Melzl zu seinen Stellvertretern gewählt.

Von besonderer Bedeutung, u.a. auch im Hinblick auf Paralleleinsätze, ist das dezentrale Konzept der Freiwilligen Feuerwehr. Die Abteilungen 01 bis 16 sind mit ihrem Einsatzgebiet Stadtteilen bzw. Bezirken zugeordnet und auf 13 Standorte in Freiburg verteilt. Die Abteilungen 17 (FüLog) und 18 (ABC-Zug) sind aufgrund ihrer Spezialaufgaben ohne eine räumliche Zuordnung. Jede dieser Abteilungen wird von einem Abteilungskommandanten bzw. einer Abteilungskommandantin geführt.

Die dezentrale Organisation gewährleistet eine schnelle Einsatzverfügbarkeit, da der Großteil der Aktiven im Löschbezirk ihrer Abteilung Wohnen und/oder Arbeiten. Allerdings bleibt die angespannte Situation am Wohnungsmarkt nicht ohne Folgen für die Feuerwehr, da immer wieder qualifizierte Einsatzkräfte aus Freiburg wegziehen. Die Verkehrssituation in Freiburg macht die Anfahrt zur Einsatzstelle und zum Gerätehaus ebenfalls zunehmend schwieriger. Grund hierfür sind Baustellen, der Rückbau der Fahrbahn sowie zunehmender Autoverkehr. Jede der Einsatzabteilungen hat neben dem klassischen Einsatzaufkommen eine Schwerpunktaufgabe, wie z.B. technische Hilfe, Waldbrandbekämpfung, Drehleiter oder Wasserpumpe.

Diese Spezialisierung spiegelt sich in der Leistungsstärke der Abteilungen wieder, erfordert aber auch eine entsprechende Ausbildung. Dieser Übungsdienst wird größtenteils an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr geleistet. Wertvolle Unterstützung erhalten die Abteilungen jeweils von den Ausbildungsbegleitern der Berufsfeuerwehr. In den Ausbildungslehrgängen für die Grundausbildung, den Atemschutz, die Maschinisten- und

Sprechfunkerausbildung sind in erster Linie Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr tätig, die eigens hierfür qualifiziert wurden.

Eine neue Aufgabe hat die Freiwillige Feuerwehr auch im Zusammenhang mit der Ausweitung des Flugbetriebs am Flugplatz Freiburg erhalten. Mit der Erweiterung ist auch der Brandschutz entsprechend sicherzustellen. Deshalb wurden bereits die ersten Kräfte der Abteilungen Herdern, Zähringen und Hochdorf entsprechend qualifiziert.

Ein weiterer großer Schritt in Sachen Unterbringung ist mit der Fertigstellung des Feuerwehrhauses in der Alice-Salomon-Straße in St. Georgen erfolgt. Dieses wurde offiziell am 26. Oktober durch Herrn Oberbürgermeister Martin Horn an die Abteilung übergeben. Durch den Neubau stehen der Abteilung St. Georgen jetzt optimale Rahmenbedingungen für Einsatz, Ausbildung und Jugendarbeit zur Verfügung. Auch ist man in der Lage, die notwendigen hygienischen Voraussetzungen und die sogenannte Schwarz-/Weißtrennung durchzuführen. Nun steht noch die Realisierung der dringend erforderlichen Feuerwehrhäuser in Lehen und Kappel aus.



Das neue Feuerwehrhaus in St. Georgen wurde im Oktober 2019 an die Abteilung übergeben.

Personal

Auch im Hinblick auf die Nachwuchsgewinnung ist die dezentrale Unterbringung von wesentlicher Bedeutung, da an den Standorten wertvolle Jugendarbeit geleistet wird. Insbesondere die gesellschaftliche Bedeutung der Jugendarbeit ist nicht hoch genug einzuschätzen. Über 200 Jugendliche werden an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich betreut. Die Jugendfeuerwehr ist auch der wichtigste Baustein bei der Nachwuchsgewinnung. Den interessierten Mädchen und Jungen ist es so möglich, in unmittelbarer Wohnortnähe einer Jugendabteilung beizutreten. Alarmiert werden die Feuerwehrmänner und -Frauen über digitale Meldeempfänger (Piepser), welche über 24 Stunden täglich an 365 Tagen die Einsatzbereitschaft der Aktiven gewährleisten. Deren Anzahl ist im Jahr 2019 nochmals,



entgegen dem Landestrend, auf einen neuen Höchststand angestiegen. Wurde 2017 erstmals in der Geschichte die Schallmauer von 500 freiwilligen Einsatzkräften übertroffen, so hatte die Freiwillige Feuerwehr Freiburg am 31.12.2019 sogar 531 aktive Angehörige.

Personalstand – Stärke (Stand: 31.12. des Jahres)		2015	2016	2017	2018	2019
Führung FF (Stadtbrandmeister und Stellvertreter)		2	2	3	3	3
Abteilung 1 - Oberstadt	Urachstr. 5	22	23	29	27	29
Abteilung 2 - Unterstadt	Eschholzstr. 118	26	28	31	30	34
Abteilung 3 - Herdern	Tullastr. 59	23	24	25	27	25
Abteilung 4 - Zähringen	Tullastr. 59	23	25	23	23	23
Abteilung 5 - Rieselfeld	Nelly-Sachs-Str. 2	34	32	33	35	39
Abteilung 6 - St. Georgen	Salzburger Weg 1	29	30	30	32	33
Abteilung 7 - Wiehre	Urachstr. 5	25	28	29	28	28
Abteilung 8 - Stühlinger	Eschholzstr. 118	26	28	25	25	30
Abteilung 9 - Lehen	Breisgauer Str. 61	25	25	23	25	26
Abteilung 10 - Opfingen	Am Sportplatz 4 a	39	39	38	41	40
Abteilung 11 - Waltershofen	Breikeweg 3-5	19	19	22	25	22
Abteilung 12 - Tiengen	Im Maierbrühl 13	25	24	24	26	26
Abteilung 13 - Munzingen	Windhäuslegasse 1	27	27	27	30	29
Abteilung 14 - Hochdorf	Leinenweberstr. 3	45	48	49	49	54
Abteilung 15 - Ebnet	Unteres Grün 12	33	33	31	32	34
Abteilung 16 - Kappel	Reichenbachstr. 12	19	19	18	18	19
Abteilung 17- FüLog	Eschholzstr. 118	6	7	12	12	12
Abteilung 18 - ABC-Zug	Eschholzstr. 118	20	32	30	31	25
Anzahl Mitgliedschaften:		468	493	502	519	531
davon Frauen		24	26	23	29	33
davon Männer		444	467	479	490	498
abzüglich Doppelmitgliedschaften FF/BF		17	17	18	23	23
reine Mitgliedschaften FF:		451	476	484	496	508

Fachberater (Chemie, Feuerwehrarzt)	4	3	3	3	6*
-------------------------------------	---	---	---	---	----

*seit 2019 auch Fachberater Seelsorge und Waldbrand erfasst

Personalstand – Bewegungen	2015	2016	2017	2018	2019
Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr	35	41	23	33	35
davon aus der Jugendfeuerwehr	9	16	10	6	9
Übertritt in die Ehrenabteilung	5	5	3	3	4
Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr	23	24	24	27	21
Übertritt in die Berufsfeuerwehr (Doppelangehörigkeit)	0	0	2	0	1
Verstorben als aktiver Angehöriger in der FF	0	0	0	1	1
Verstorben in der Ehrenabteilung	6	5	7	7	13
Insgesamt verstorben	6	5	9	8	14

Dienstunfälle

Die Zahl der Verletzten in Übungs- und Einsatzdienst ist mit 3 im Jahr 2019 erfreulich gering ausgefallen.

(Stand: 31.12. des Jahres)	2015	2016	2017	2018	2019
Unfall im Einsatz	9	1	2	2	0
Unfall bei Übungen und Lehrgängen	3	5	7	3	3
Insgesamt:	12	6	9	5	3

Einsätze

Das veränderte Einsatzgeschehen in Freiburg mit der steigenden Zahl an Fehl- und Klein-einsätzen wirkt sich auch auf die Freiwillige Feuerwehr aus. Im Jahr 2019 wurden die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr 683 Mal alarmiert. Von Bedeutung für die Einsatzzahlen sind auch die steigenden Zahlen was die Einwohner, den Wohnungsbestand und die Übernachtungen betrifft. Weiter ist die Einführung der Heimrauchmelderpflicht in der Einsatzentwicklung abzulesen.

Allerdings war im Jahr 2019 ein Rückgang der Einsatzfähigkeit festzustellen, was in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass es im Jahr 2019 keine einsatzintensiven Unwetter gab. Aufgrund der klimatischen Entwicklungen dürfte dies allerdings keine dauerhafte Entlastung sein.

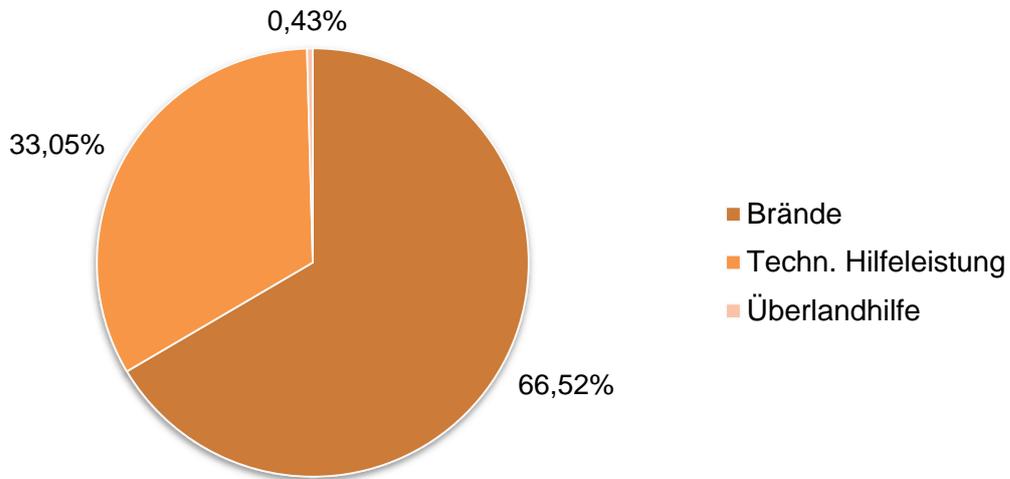
Gerade bei Unwetterlagen macht sich die dezentrale Struktur der Feuerwehr Freiburg positiv bemerkbar, denn dort wo das Schadensereignis eintritt, können die Einsatzkräfte schnell vor Ort sein. Ferner ist es wichtig, die Einsatzabteilung der Berufsfeuerwehr wieder für den Grundschutz der Stadt und den Ersteinsatz frei zu halten. Der Trend zu vermehrten parallelen Einsätzen, bei denen die Freiwillige Feuerwehr zum Ersteinsatz alarmiert wird, weil die Berufsfeuerwehr bereits im Einsatz ist, hält weiter an. Die Verlagerung des Einsatzgeschehens unter der Woche in die regulären Arbeitszeiten ist eine Folge hiervon und in erster Linie den Fehlalarmen bei den Brandmeldeanlagen geschuldet.

Einsatzart ¹	(Stand: 31.12. des Jahres)	2015	2016	2017	2018	2019
Brände	Einsätze	408	385	417	356	310
	Alarmierungen	677	686	738	617	503
Techn. Hilfeleistung	Einsätze	291	284	371	221	154
	Alarmierungen	341	366	467	306	178
Überlandhilfe	Einsätze	19	3	3	4	2
	Alarmierungen	19	3	3	8	2
Insgesamt: ²	Einsätze	718	672	791	581	466
	Alarmierungen	1.037	1.055	1.208	931	683

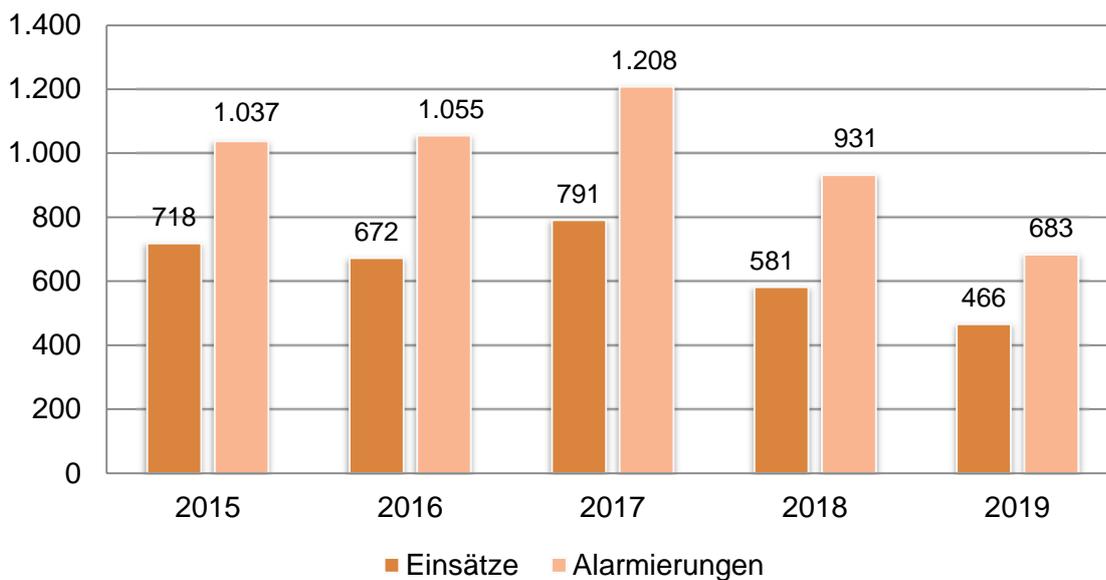
¹ auch Fehleinsätze enthalten

² Brandsicherheitswachen sind nicht enthalten

Verteilung der Einsatzzahlen 2019 nach Art des Einsatzes



Entwicklung der Einsätze / Alarmierungen



Gesamtstundenzahl

Die Gesamtstundenleistung der Aktiven der Einsatzabteilungen summiert sich für das Jahr 2019 auf mehr als 57.100. Die sind umgerechnet bei einer 40 Stunden-Woche mehr als 7.100 Arbeitstage.

Dienstbereiche (Stand: 31.12. des Jahres)	2015	2016	2017	2018	2019
Einsätze (Brände, Technische Hilfeleistungen, Fehleinsätze)	9.383	7.871	12.066	6.754	4.987
Feuersicherheitswachdienste bei verschiedenen Standorten	565	213	743	610	441
Aus- und Fortbildung in den Abteilungen	19.722	28.187	30.959	20.423	19.940
Lehrgänge und Fortbildungen am Standort und an der Landesfeuerwehrschule	5.205	5.213	6.319	8.005	7.620
Feuerwehrdienste (Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitskreise)	¹	¹	¹	27.616	24.140
Stunden gesamt:	34.875	41.484	50.087	63.408	57.128

¹ Daten wurden in den Vorjahren nicht gesondert erhoben



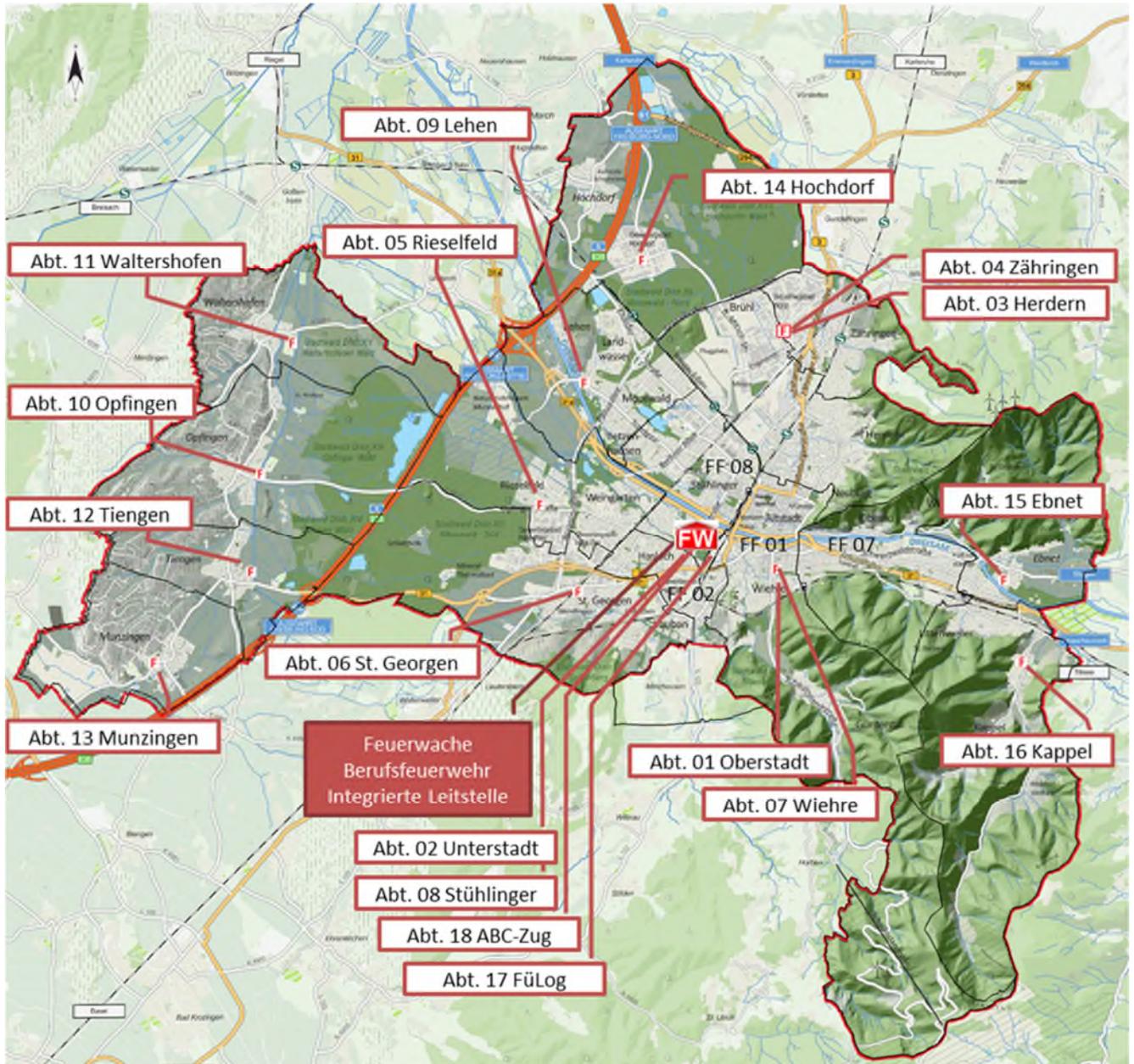
Impressionen vom Ausbildungslehrgang „Flugzeugbrandbekämpfung“.

Ehrungen

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 18 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Freiburg geehrt.

Für 25 Jahre Zugehörigkeit zu der Freiwilligen Feuerwehr	Name	Abteilung
	Leuchter, Christian	Abt. 07 Wiehre
	Kaufmann, Thomas	Abt. 03 Herdern
	Berauer, Martin	Abt. 03 Herdern
	Schaeettgen, Markus	Abt. 03 Herdern
	Schätzle, Franz	Abt. 09 Lehen
	Gippert, Marco	Abt. 10 Opfingen
	Gugel, Gregor	Abt. 10 Opfingen
	Pfistner, Stephan	Abt. 10 Opfingen
	Scherb, Mathias	Abt. 10 Opfingen
	Ruf, Michael	Abt. 12 Tiengen
	Wirth, Stefan	Abt. 13 Munzingen
	Moll, Michael	Abt. 13 Munzingen
	Bräunlein, Christian	Abt. 04 Zähringen
Für 40 Jahre Zugehörigkeit zu der Freiwilligen Feuerwehr	Name	Abteilung
	Kiefer, Jörg	Abt. 06 St. Georgen
	Melcher, Peter	Abt. 03 Herdern
	Kirchner, Werner	Abt. 09 Lehen
	Schlatter, Wilhelm	Abt. 12 Tiengen
	Jakob, Jürgen	Abt. 12 Tiengen

Standorte der Feuerwehrrhäuser



Standorte der Feuerwehrrhäuser und Fahrzeuge

Abteilung (FF)	Adresse	Fahrzeugtyp	Fahrzeugalter
Abteilung 1 Abteilung 7	Urachstraße 5	Löschfahrzeug 10/6 Löschfahrzeug HLF 20 Rüstwagen 2 Löschfahrzeug Kat S Gerätewagen-Transport	11 17 22 8 1
Abteilung 2 Abteilung 8	Eschholzstraße 118	Löschfahrzeug LF 10 Löschfahrzeug 16/12 Tanklöschfahrzeug 16/25 Löschfahrzeug LF 10	5 18 26 5
Abteilung 3 Abteilung 4	Tullastraße 59	Löschfahrzeug 10/6 Löschfahrzeug 10 Löschfahrzeug MLF TLF 3000	10 3 4 1
Abteilung 5	Nelly-Sachs-Straße 2	Löschfahrzeug 16/12 Löschfahrzeug 16/12 TLF 3000 Drehleiter mit Korb 23-12	22 18 2 10
Abteilung 6	Alice-Salomon-Straße 51	Löschfahrzeug 8/6 Löschfahrzeug 10/6 Gerätewagen-Transport	30 11 7
Abteilung 9	Breisgauer Straße 61	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug 8	26 37
Abteilung 10	Am Sportplatz 4	Löschfahrzeug 8/6 Löschfahrzeug Kat S Gerätewagen-Transport	18 9 5
Abteilung 11	Breikeweg 5	Tanklöschfahrzeug 16/25 Löschfahrzeug 10	24 3
Abteilung 12	Maierbrühl 13	Löschfahrzeug 16/12 Löschfahrzeug MLF	25 5
Abteilung 13	Windhäuslegasse 1	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug 10/6	26 15
Abteilung 14	Leinenweberstraße 3	Löschfahrzeug 8/6 Hilfeschfahrzeug 10/6 Löschfahrzeug 16/12 Wechseladerfahrzeug	19 10 17 25
Abteilung 15	Unteres Grün 12	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug 10/6	25 11
Abteilung 16	Reichenbachstraße 2	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug 8/6	27 25
Abteilung 18	Eschholzstraße 118	Staffelöschfahrzeug StLF Lastkraftwagen Dekon P (Personen) Abrollbehälter CSA (Umbau 2014)	10 21 29



Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr

Personalbestand



Die Jugendfeuerwehr ist die Nachwuchsorganisation der Deutschen Feuerwehren. Ihr gehören junge Menschen im Alter von zehn bis achtzehn Jahren an. Sie absolvieren eine erste Grundausbildung für den Feuerwehrdienst, die auf den späteren Einsatzdienst in der aktiven Abteilung vorbereitet. Die Jugendfeuerwehr Freiburg wird von Stadtjugendfeuerwehrwart Fabian Schmiderer geleitet; Stellvertreter des Stadtjugendfeuerwehrwarts ist Herr Manuel Fakler.

Im Jahr 2019 konnten 50 Kinder und Jugendliche neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Weiterhin wurden 9 Angehörige der Jugendfeuerwehr in die Freiwillige Feuerwehr Freiburg übernommen.

Personalstand (Stand: 31.12. des Jahres)	2015	2016	2017	2018	2019
Angehörige	167	174	205	221	215
davon männlich	150	150	176	185	169
davon weiblich	17	24	29	36	46
Eintritte	14	50	52	46	50
Austritte	54*	25	11	24	47
Übertritte in die aktive Freiwillige Feuerwehr	9	16	10	6	9

Anzahl der Jugendgruppen in der Jugendfeuerwehr	14	14	14	14	14
Betreuer in den einzelnen Gruppen	60	60	60	60	58

Ausbildung und Veranstaltungen

Ziel der Jugendfeuerwehr ist es, das kameradschaftliche Miteinander zu fördern und zu pflegen. Dazu gehören Sport und gemeinsame Ausflüge. Des Weiteren kommen die Ausbildung und Unterweisung in den feuerwehrspezifischen Themen, z.B. einfache Löschangriffe, Leistungsspanne, Gerätekunde und Wettkämpfe nicht zu kurz.

Stunden (Stand: 31.12. des Jahres)	2015	2016	2017	2018	2019
Ausbildungsstunden	13.244	14.446	14.772	11.193	19.795
zusätzliche Stunden der Betreuer	4.138	6.978	8.992	5.624	5.998
zusätzliche Stunden des Jugendfeuerwehrwartes	600	549	556	438	345
Stunden gesamt:	17.982	21.973	24.320	17.255	26.138

Großübung der Jugendfeuerwehr Mai 2019

Am 25. Mai 2019 fand auf dem Münsterplatz in der Freiburger Innenstadt die jährliche Großübung der Jugendfeuerwehr statt. Angenommen wurden insgesamt 3 Szenarien. Die ersten Gruppen wurden zu einem fiktiven Gebäudebrand in der Stadtbibliothek gerufen, der von zwei Seiten bekämpft wurde. Auf Grund der schwierigen Wasserversorgung, kümmerte sich eine weitere Abteilung der Jugendfeuerwehr um eine zusätzliche Wasserversorgung, die von der Südseite über die Rückseite zu den eingesetzten Kräften verlegt wurde. Beim zweiten Szenario wurde angenommen, dass ein Fahrzeug eines Marktbeschickers in Brand geraten ist. Dieser Brand wurde durch eine weitere Gruppe schnell und effektiv abgelöscht. Zur besseren Verdeutlichung wurden mit den Akku Nebelmaschinen der Abteilung Ausbildung Rauch simuliert. Schließlich wurde im dritten Szenario angenommen, dass im Gedränge der Geschehnisse sich ein Verkehrsunfall ereignet hat, bei dem ein Fahrradfahrer unter einen LKW geraten ist. Unterstützt wurden die Jugendlichen bei dieser Lage von den Maltesern, die mit einer RTW-Besatzung vor Ort waren. Ebenfalls stellten die Malteser auch die Mimendarsteller für diese Großübung.



Bild oben links

1. Szenario: Gebäudebrand in der Stadtbibliothek. Dieser wurde mit reichlich Wasser gelöscht.

Bild Mitte links

2. Szenario: Brand eines Marktfahrzeuges. Nebelmaschinen erzeugten hier den Rauch.

Bild unten links

3. Szenario: Verkehrsunfall - Fahrradfahrer unter LKW. Der verunglückte Radler wurde durch die Jugendfeuerwehr und die Malteser gerettet.



Bild oben rechts

Die Teilnehmer der Großübung der Jugendfeuerwehr.

Musikzug



Musikzug

Gegründet wurde der Musikzug 1925 als Spielmannzug der Feuerwehr Freiburg. Heute repräsentiert er die Feuerwehr auf musikalische Weise und wirbt zudem auf unterhaltende Art und Weise für die Ideale und Ideen der Feuerwehr Freiburg. Neben den Auftritten für die Feuerwehr umrahmt der Musikzug zahlreiche Feste und Veranstaltungen. Auch an der Freiburger Fasnet kann man die musikalische Abteilung hören. Besondere Konzerthöhepunkte sind das Herbst- bzw. das Weihnachtskonzert, welche im Jahreswechsel stattfinden.

Im vergangenen Jahr zeigte der Musikzug sein Können beim Herbstkonzert im gut gefüllten Bürgerhaus in Zähringen. Ein besonderer Höhepunkt im vergangenen Jahr war die musikalische Umrahmung des 120-jährigen Jubiläums der Ehrenabteilung und des Herbstkonvents der Breisgauer Narrenzunft im Konzerthaus.

Fest eingeplant wird auch jedes Jahr ein Probenwochenende im Schwarzwald, bei dem neben dem musikalischen Anspruch auch das kameradschaftliche Miteinander nicht zu kurz kommt.

Der Musikzug freut sich immer über Unterstützung, ganz gleich ob ein Instrument bereits beherrscht wird oder erst erlernt werden muss, auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen, denn das Alter spielt beim Musikmachen keine Rolle. Die Altersspanne der Abteilung liegt zwischen 11 und 60 Jahren. Jeden Freitag probt die Mannschaft auf der Wache. Geleitet wird der Musikzug von Andreas Huck.



Personalbestand

Der Personalbestand verringerte sich im Jahr 2019 auf insgesamt 52 Mitglieder.

Personalstand (Stand: 31.12. des Jahres)	2015	2016	2017	2018	2019
Mitglieder	57	59	60	53	52
Zugänge	5	5	2	1	1
Abgänge	2	3	1	8	2
Mitglieder weiblich	28	26	28	24	24
Mitglieder männlich	29	33	32	29	28
Mitglieder über 18 Jahre	48	52	56	50	49
Mitglieder unter 18 Jahre	9	7	4	3	3

Stundenleistung

Die Aktiven des Musikzuges haben bei den verschiedenen Veranstaltungen und Jubiläen insgesamt 2.996 Stunden erbracht. Die Musiker_innen haben sich somit bei Proben, Konzerten und Auftritten an 67 Tagen für die Belange der Feuerwehr Freiburg eingesetzt.

(Stand: 31.12. des Jahres)	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Musikproben	37	44	41	36	51
Musiker bei Musikproben	1.244	1.440	1.203	948	999
Proben in Std. gesamt (je Probe 2 Std.)	2.734	3.072	2.432	2.075	2.021

Konzerte / Auftritte (Std.)	2.131	1.451	2.234	1.508	975
Anzahl Auftritte	29	18	21	20	16

Stunden gesamt:	4.865	4.523	4.665	3.583	2.996
------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------



Der Musikzug spielt jedes Jahr zur Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg.

Bundeswertungsspiele

Im Jahr 2020 findet das „Bundeswertungsspielen“ des Deutschen Feuerwehrverbands vom 18.09. bis 20.09.2020 in Freiburg statt. Der Musikzug ist Gastgeber für über 30 Spielmanns- und Musikzüge, die aus dem gesamten Bundesgebiet nach Freiburg zum musikalischen Wettkampf kommen. Das Bühnenspiel am Samstag wird im Konzerthaus sein, Musiken, die bei der Marschwertung teilnehmen, werden eine Strecke in der Innenstadt zurücklegen müssen. Neben dem Empfang am Freitagabend ist auf dem Münsterplatz ein gemeinsames Konzert mit den Musikzügen aus Freiburg, Ehrenstetten und Köndringen geplant. Am Samstagabend gibt es eine Feier mit allen Teilnehmern und ein Gottesdienst am Sonntagmorgen beschließt die Wertungsspiele.



Ehrenabteilung



Ehrenabteilung

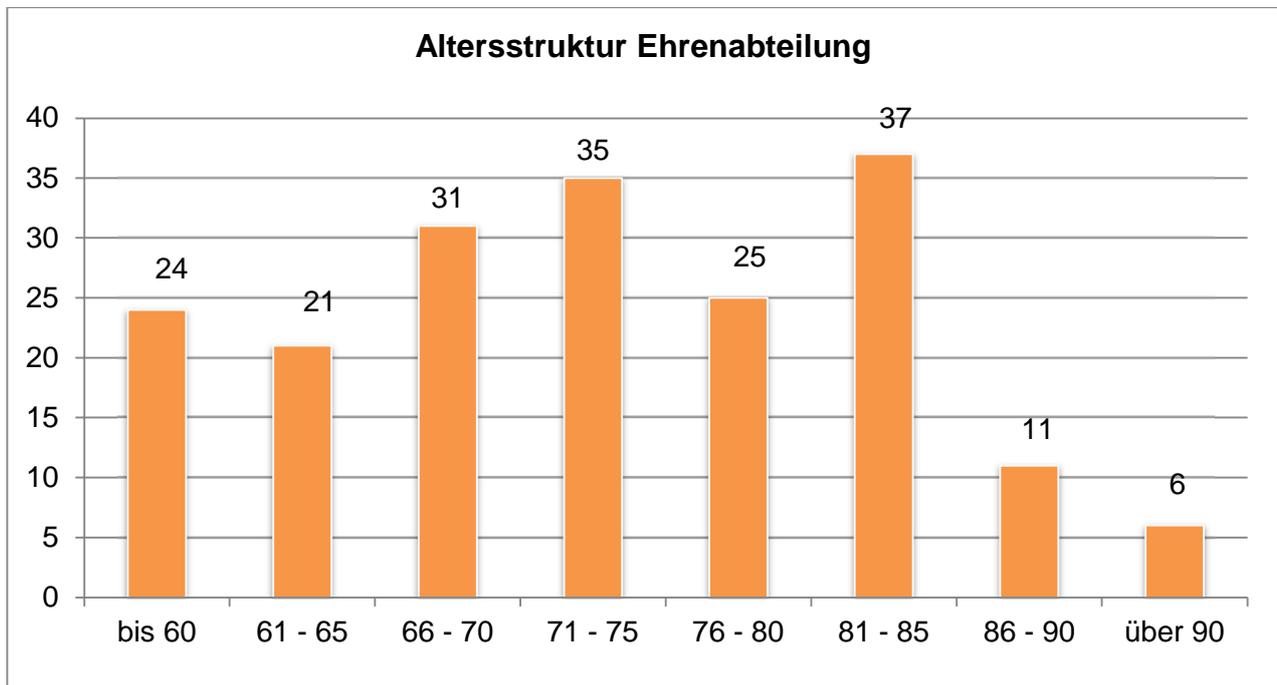
Seit 1899 ist die Ehrenabteilung (früher Veteranenabteilung / Altersabteilung) fester Bestandteil der Feuerwehr Freiburg. Nach dem aktiven Dienst in der Berufsfeuerwehr, der Werksfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr oder dem Musikzug (gesetzliche Altersgrenze 60 bzw. 65 Jahre) kann jeder Angehörige der Ehrenabteilung beitreten. Hier werden dann die in der aktiven Zeit entstandenen Freundschaften weitergepflegt.

Personalbestand

Die Abteilung konnte im Berichtsjahr den Zugang von 5 Feuerwehrkameraden vermelden.

Ehrenabteilung / Personen	2015	2016	2017	2018	2019
Angehörige zum 01.01. des Jahres	201	200	198	198	198
Zugänge	5	3	7	7	5
Ausgeschieden	0	0	0	0	0
verstorbene Kameraden	6	5	7	7	13
Angehörige zum 31.12. des Jahres	200	198	198	198	190

Altersstruktur



Altersdurchschnitt	72,8 Jahre
jüngstes Mitglied	37 Jahre
ältestes Mitglied	98 Jahre

Veranstaltungen und Aktivitäten

Der Vorstand organisierte wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten für die Kameraden und deren Partnerinnen.

Diese umfassten 95 regelmäßige Aktivitäten wie Nordic Walking, Singen, Radfahren, Wandern, Kegeln, Pflege der Oldtimer Fahrzeuge und gemütliche Kaffeemittage. Hinzu kamen 17 Einzelveranstaltungen wie Besichtigungen, Theaterbesuche, mehrtägige Busreisen, Hocks, Grillfeste, Weihnachtsfeier, Silvesterfeier sowie die 120 Jahr Feier. Hierbei kamen insgesamt 7.705 Stunden zusammen.

Neben den regelmäßigen Aktivitäten und den Einzelveranstaltungen war auch noch die Mitarbeit der Kameraden gefordert. Hierzu gehören die Besuche der Kameraden bei Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen, Arbeiten in der Halle 77 in Hochdorf, Verwaltungs- und Vorstandsarbeit, Mithilfe bei Festen sowie Teilnahme an Trauerfeiern. Hierfür wurden nochmals 2.841 Stunden aufgewendet, sodass die Gesamtstundenzahl der Ehrenabteilung 10.546 Stunden beträgt.

Am 9. Oktober 1899 stellte das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg beim Stadtrat den Antrag auf Genehmigung der Errichtung einer Veteranen-Abteilung. Bereits am 18. Oktober 1899 wurde diesem Antrag stattgegeben. So konnte die Ehrenabteilung (vormals Veteranen-Abteilung / Altersabteilung) 2019 ihr 120 Jähriges Jubiläum begehen. Die Feierlichkeiten hierzu fanden am 17. August 2019 in festlichem Rahmen, mit vielfältigen Programmeinlagen, im Bürgerhaus Zähringen statt.



120 Jahre Ehrenabteilung.



Historische Alarmierung anno 1899.

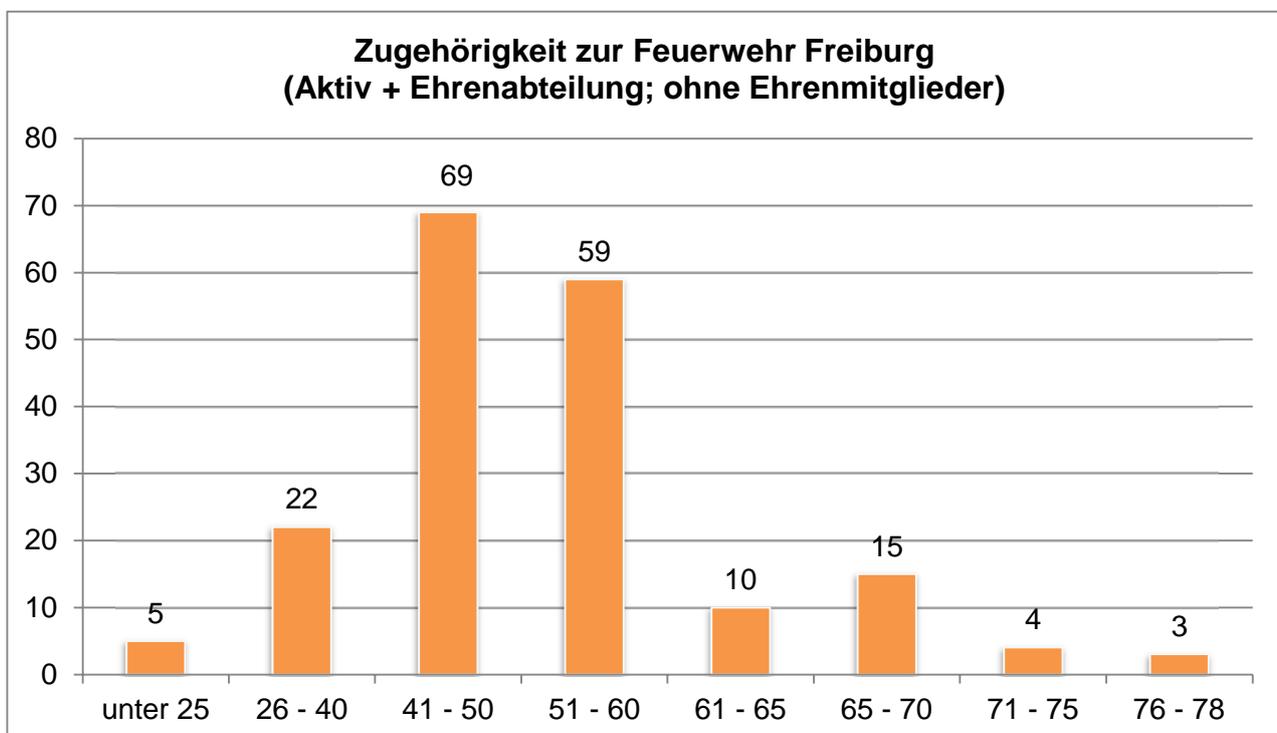
Veranstaltungen (Stand: 31.12. des Jahres)	2015	2016	2017	2018	2019
Veranstaltungen / Aktivitäten	128	133	112	116	112
daran teilgenommene Personen	1.870	1.748	1.969	1.789	1.446
Gesamtstunden (Teilnahme an Veranstaltungen und Mitarbeit gem. syBOS)	1	1	10.129	10.177	10.546

¹ Daten wurden in den Vorjahren nicht gesondert erhoben

Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Freiburg

Im Rahmen der 120 Jahr Feier der Ehrenabteilung wurden 16 Kameraden für langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Freiburg i.Br. geehrt.

Zugehörigkeit zur Feuerwehr	Name	seit	Abteilung
70 Jahre	Hartwig Lindner	01.04.1949	Abt. 07 Wiehre
	Hermann Scherzinger	01.07.1949	Abt. 14 Hochdorf
65 Jahre	Werner Müller	09.12.1954	Musikzug
60 Jahre	Helmut Lörch	01.01.1959	Abt. 12 Tiengen
	Roland Hug	01.04.1959	Abt. 06 St. Georgen
	Herbert Schwarz	13.04.1959	Abt. 04 Zähringen
	Horst Dieter	15.04.1959	Abt. 01 Oberstadt
50 Jahre	Werner Jenne	01.01.1969	Abt. 12 Tiengen
	Adolf Schäfholz	01.01.1969	Abt. 12 Tiengen
	Wolfgang Müller	01.04.1969	Abt. 14 Hochdorf
	Hans Scherer	01.04.1969	Berufsfeuerwehr
	Werner Bächle	02.04.1969	Berufsfeuerwehr
	Albert Hiß	24.07.1969	Berufsfeuerwehr
	Robert Benitz	01.09.1969	Berufsfeuerwehr
	Walter Müller	15.09.1969	Berufsfeuerwehr
	Albert Ketterer	01.11.1969	Abt. 05 Rieselfeld



Werkfeuerwehr



Werkfeuerwehr

Die Werkfeuerwehr der Firma Cerdia Produktions GmbH ist die einzige anerkannte Werkfeuerwehr im Stadtkreis Freiburg. Die örtlich zuständige Feuerwehraufsichtsbehörde ist, im Auftrag der Stadt Freiburg, das Amt für Brand- und Katastrophenschutz. Die Hauptaufgabe der Werkfeuerwehr besteht in der Sicherung des Brandschutzes im Bereich ihres Firmengeländes. Sie ist spezialisiert auf die in ihrem Unternehmen zu erwartenden Einsätze und entlastet so die Feuerwehr Freiburg. Kommandant der Werkfeuerwehr ist Helmut Spöri.



Personalstand

Der Werkfeuerwehr stehen neben 19 hauptberuflichen weitere 47 ehrenamtliche Einsatzkräfte zur Verfügung. Die Werkfeuerwehr zählt somit insgesamt 66 Einsatzkräfte.

Personalstand	2015	2016	2017	2018	2019
Hauptberufliche Einsatzkräfte	14	17	17	19	19
Ehrenamtliche Einsatzkräfte	47	47	47	45	47
Insgesamt:	61	64	64	64	66

Ausbildung

Die Werkfeuerwehr führt mit eigenen Ausbildern einmal im Jahr einen Grundlehrgang, Sprechfunkerlehrgang, Atemschutzgeräteträgerlehrgang und einen Truppführerlehrgang durch. An diesen Lehrgängen nehmen auch Angehörige anderer Werkfeuerwehren aus dem Regierungsbezirk Freiburg teil.

Fahrzeuge

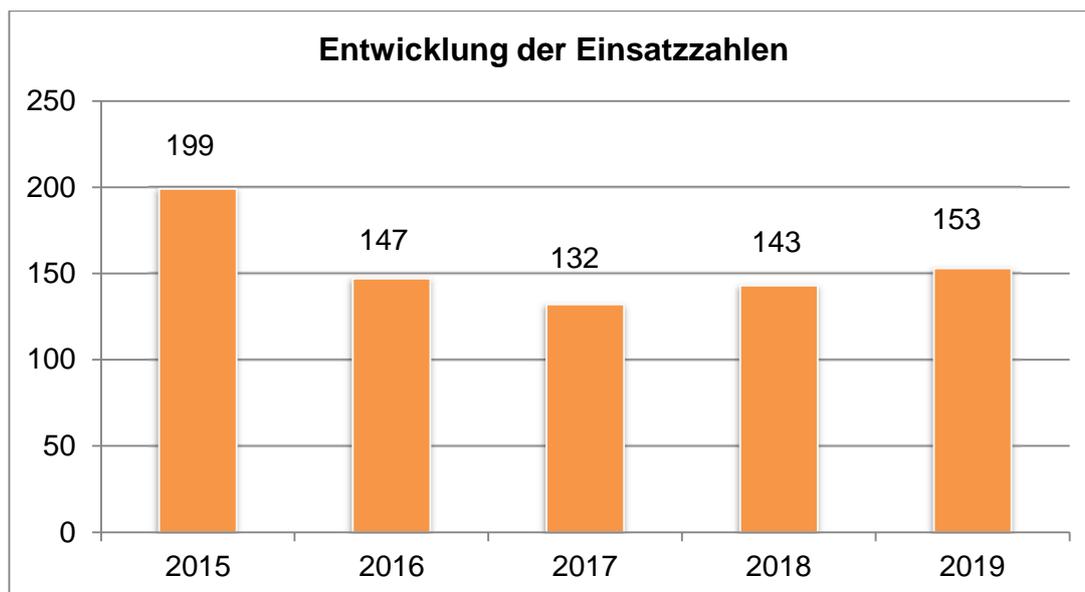
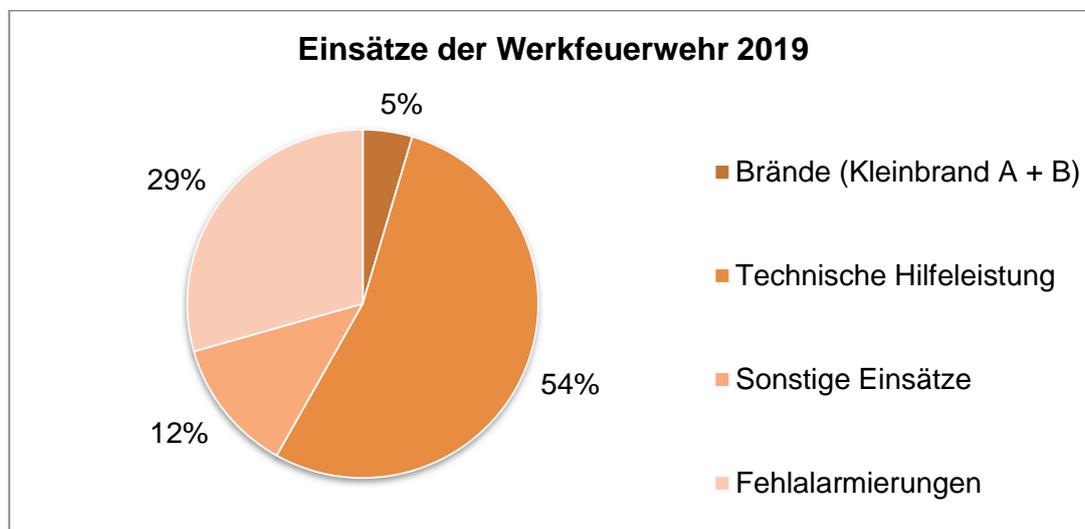


Mit insgesamt vier Fahrzeugen und vier Feuerwehrranhängern werden die Aufgaben der Werkfeuerwehr bewältigt.

Einsätze

Die Werkfeuerwehr der Firma Cerdia Produktions GmbH musste im Jahr 2019 in ihrem Einsatzbereich zu 153 Einsätzen ausrücken.

Einsätze	2015	2016	2017	2018	2019
Brände (Kleinbrand A + B)	6	11	4	7	7
Mittelbrände	0	0	1	0	0
Technische Hilfeleistung	84	77	90	92	82
Sonstige Einsätze	87	13	19	0	19
Fehlalarmierungen	22	46	18	44	45
Insgesamt:	199	147	132	143	153





Feuerwehr

Vorbeugender Brandschutz

Scheibe einschlagen
Knopf tief drücken



16/05

Vorbeugender Brandschutz

Tätigkeiten

Die Abteilung Vorbeugender Brandschutz ist im Genehmigungsverfahren von Neu- und Umbauten sowie bei Nutzungsänderungen als Fachberater für das Baurechts- und Umweltschutzamt der Stadt Freiburg tätig. Hierbei werden die Belange der Feuerwehr überprüft und als Stellungnahme den beiden Ämtern mitgeteilt. Neben den schriftlichen Stellungnahmen umfasst der Aufgabenbereich auch die Beratung von Bauherren, Architekten, Planern und Brandschutzgutachtern. Die Besichtigung von Baustellen, Verkehrsbehinderungen, Freisitzflächen und Feuerwehraufstellflächen fällt ebenfalls in das Aufgabengebiet. Zu Groß- und Risikoveranstaltungen, Fernsehproduktionen, Hocks, Straßenfesten und anderen Veranstaltungen jeglicher Art gibt die Abteilung Vorbeugender Brandschutz Stellungnahmen an das Amt für öffentliche Ordnung ab. Sie beteiligt sich an den vorbereitenden Ämterrunden und führt die Abnahme durch. Als Sachverständige für Brandschutz werden für das Baurechtsamt Brandverhütungsschauen in Objekten, bei denen eine große Anzahl von Menschen gefährdet oder welche besonders brandgefährdet sein könnten, durchgeführt. Zu den Hauptaufgaben im Bereich technischer Brandschutz zählt die Inbetriebnahme und die Verwaltung der Feuerwehrschlüsseldepots.



Der Stadionneubau des SC Freiburgs war im Jahr 2019 das Großprojekt für die Abteilung Vorbeugender Brandschutz. Ebenso zu nennen ist der Neubau der Volksbank am Freiburger Hauptbahnhof. Ab Mitte des Jahres stellte die moderne Holzbauweise einen Arbeitsschwerpunkt dar. Die Bauweise in Holz wird in den kommenden Jahren, auch durch die Holzbauförderung der Stadt Freiburg, deutlich zunehmen.

Erstmals fließen dieses Jahr sämtliche Veranstaltungen in die Statistik mit ein, die begutachtet wurden. Auch wenn hierzu keine gesonderte Stellungnahme geschrieben werden musste. Diese Veranstaltungen wurden mit sog. Standardauflagen seitens des ABKs abgedeckt.

Erstmals fließen dieses Jahr sämtliche Veranstaltungen in die Statistik mit ein, die begutachtet wurden. Auch wenn hierzu keine gesonderte Stellungnahme geschrieben werden musste. Diese Veranstaltungen wurden mit sog. Standardauflagen seitens des ABKs abgedeckt.

Tätigkeiten	Anzahl
Stellungnahmen im Genehmigungsverfahren	352
Stellungnahmen zu Bebauungsplänen	20
Stellungnahmen zu Veranstaltungen	460
Stellungnahmen zu Sondernutzungen (Freizeitflächen etc.)	48
Durchführung von Brandverhütungsschauen	126
Inbetriebnahme von Feuerwehrschlüsseldepots / Bestand	20
Durchführungen von Revisionen	4.742
Durchführungen von BMA-Services	877

Auch wenn hierzu keine gesonderte Stellungnahme geschrieben werden musste. Diese Veranstaltungen wurden mit sog. Standardauflagen seitens des ABKs abgedeckt.

Feuersicherheitswachdienst

Die Bereitstellung der Feuersicherheitswachdienste wird durch den Vorbeugenden Brandschutz angeordnet und organisiert. Im Jahr 2019 wurden insbesondere an Groß- und Risikoveranstaltungen Feuersicherheitswachen von der Feuerwehr Freiburg durchgeführt.

Angeordnete Feuersicherheitswachdienste

Freiwillige Feuerwehr Freiburg	Anzahl	3
	Stunden	213

Brandschutzerziehung



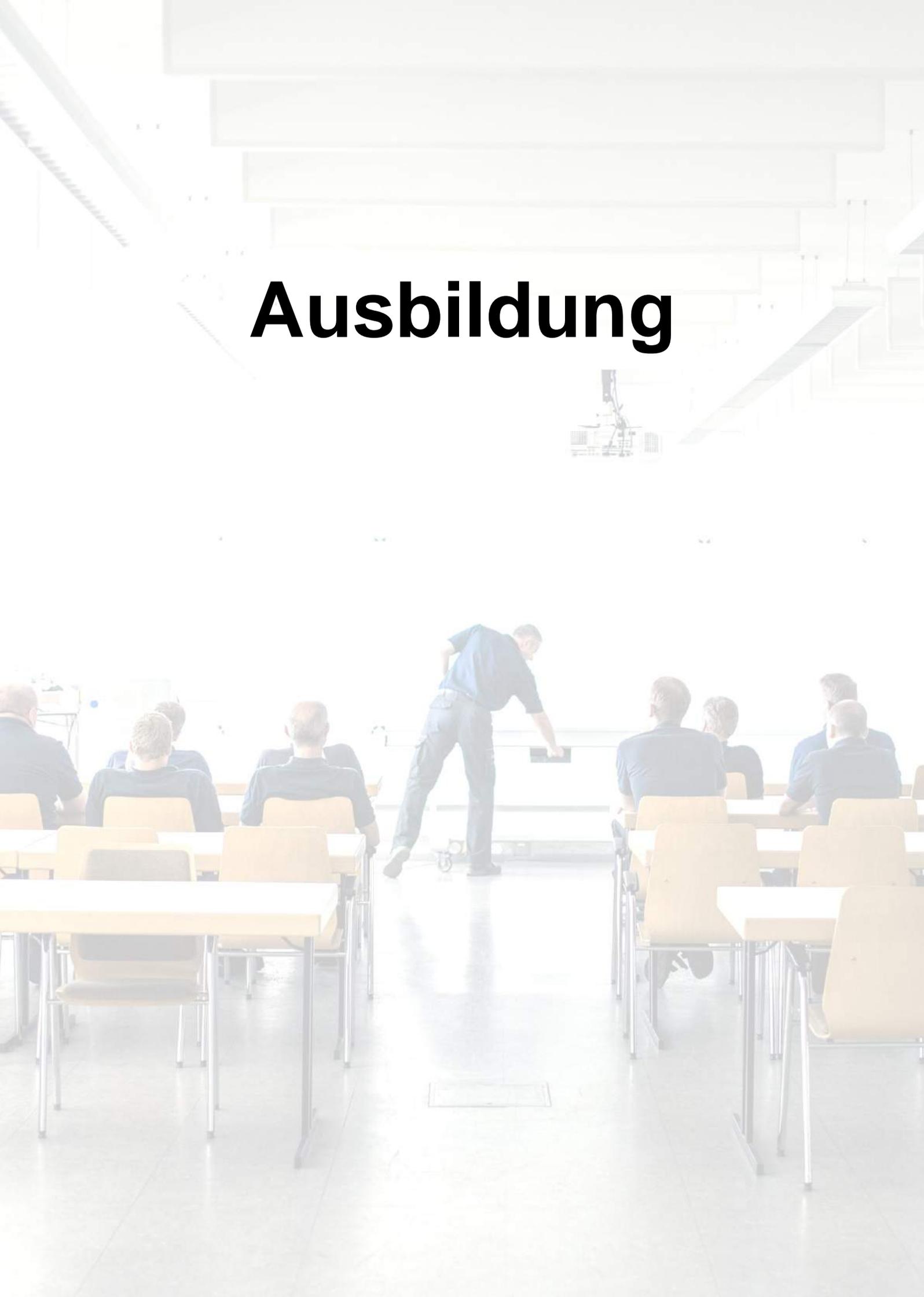
Die Feuerwehr Freiburg bietet für Schulen und Kindergärten eine zielgruppenorientierte Brandschutzerziehung an. Die Gruppen können sich in einem Buchungskalender auf der Homepage eigenständig einen Termin buchen. Es stehen pro Woche 4 Termine zur Verfügung. Am Tag der Besichtigung der Feuerwache werden die Kinder von qualifizierten Brandschutzerziehern empfangen und durch die Feuerwache geführt. Die

Brandschutzerzieher erklären, welche Aufgaben die Feuerwehr hat, wie man Brände verhindert und wie man sich im Brandfall verhält. An den Fahrzeugen werden den Kindern die Einsatzgeräte und Schutzausrüstungen der Feuerwehr vorgestellt, durch Anfassen und Ausprobieren können die Kinder aktiv „Feuerwehr erleben“.

Im Jahr 2019 wurden 1.698 Kinder in 100 Gruppen auf der Feuerwache empfangen.

Praktischer Teil (Führung)		2015	2016	2017	2018	2019
Kindergärten	Gruppen	47	80	68	82	79
	Personen	804	1.301	1.088	1.139	1.211
Schulen	Gruppen	14	20	24	17	18
	Personen	323	439	455	363	337
Jugendfeuerwehr	Gruppen	3	6	5	11	7
	Personen	54	136	82	184	150
Freiwillige Feuerwehr	Gruppen	7	6	6	11	12
	Personen	162	150	144	220	303
Sonstige	Gruppen	19	10	9	11	5
	Personen	294	207	199	190	51
Insgesamt:	Gruppen	90	122	112	132	121
	Personen	1.637	2.233	1.968	2.096	2.052

Ausbildung



Ausbildung

Aus- und Fortbildung für die Berufsfeuerwehr

Personalrechtlich ist es notwendig, dass die Angehörigen der Feuerwehr möglichst alle Funktionen im Einsatzdienst beherrschen. Eine Spezialisierung der einzelnen Feuerwehrangehörigen auf den vorgegebenen Funktionen ist verbunden mit einem erhöhten Personalaufwand. Daher ist ein erheblicher Ausbildungsaufwand für jeden Feuerwehrangehörigen notwendig, damit alle im Einsatz notwendigen Fahrzeuge und Geräte unter hoher psychischer und physischer Belastung beherrscht werden.



Berufsfeuerwehr	Stunden
Fortbildung und Lehrgänge am Standort (Ausbildung und Dienstsport in den drei Wachabteilungen, Aus- und Fortbildung des Einsatzführungsdienstes, Fortbildung der ILS)	21.970
Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule (Führungslehrgang I und II, ABC-Erkunder, Laufbahnlehrgang gehobener Dienst Teil 1&2, Leitstellenlehrgang) Externe Ausbildungen (Dräger, Tunnelausbildung, ...)	3.052
Insgesamt:	25.022



Aus- und Fortbildung für die Freiwillige Feuerwehr

Ziel der Aus- und Fortbildung in der Freiwilligen Feuerwehr ist es, eine fachlich fundierte und attraktive Ausbildung den Freiwilligen Feuerwehrangehörigen zu bieten und dadurch für die Feuerwehr zu begeistern, auf den Einsatz vorzubereiten und vor den Gefahren des Einsatzes zu schützen. Um den zeitlichen Aufwand für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen in einem



vertretbaren Rahmen zu begrenzen, wird er für die Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der einfachen technischen Hilfe geschult und im erweiterten Bereich der technischen Hilfe auf bestimmte Aufgaben spezialisiert. Die Anzahl der aufgeführten Lehrgänge ist notwendig, um die Personalstruktur der Freiwilligen Feuerwehr zu erhalten.

Freiwillige Feuerwehr	Stunden
Lehrgänge am Standort (Grundlehrgang, Atemschutzgeräteträgerlehrgang, Sprechfunker, Truppführer, Maschinist für Löschfahrzeuge, Maschinist für Drehleiter, Motorsägelehrgang, Gruppenführer)	7.065
Fortbildung am Standort (Fortbildung in den Abteilungen, Zug- und Gruppenführerlehrgang, Belastungsübung AÜA)	19.940
Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule (Zugführer, Verbandsführer, Jugendgruppenleiter, Info der OB-Männer der Ehrenabteilung)	195
Insgesamt:	27.200



Lehrgänge und Fortbildung für externe Einrichtungen

Aus- und Fortbildung durch die Feuerwehr Freiburg für Externe	Referenten-Stunden	Anzahl Teilnehmer
Für die Landesrettungsschule DRK Baden / Hilfsorganisationen (Notarztseminar, AGT-Lehrgang THW, Sprechfunker-Lehrgang Flugplatz)	88	68

Grundlehrgang Berufsfeuerwehr 2019

Am Montag den 1. April 2019 begann für sieben Angehörige der Berufsfeuerwehr Freiburg der Grundlehrgang im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Außerdem nahmen am Lehrgang ein Teilnehmer der Werkfeuerwehr Cerdia, zwei Teilnehmer der Feuerwehr Reutlingen zwei Teilnehmer der Feuerwehr Ludwigsburg, zwei Teilnehmer der Feuerwehr Offenburg, ein Teilnehmer der Feuerwehr Friedrichshafen sowie eine Teilnehmerin der Feuerwehr Radolfzell teil. Der Lehrgang bestand somit aus insgesamt 16 Teilnehmenden.

Die Lehrgangsteilnehmenden erlernten innerhalb von sechs Monaten das Handwerk der Feuerwehr in Theorie und Praxis. Vorgegebenes Ziel ist es, die naturwissenschaftlichen, chemischen und rechtlichen Grundlagen für den Feuerwehreinsatz zu legen und die handwerklichen Einsatzabläufe zu standardisieren und zu automatisieren. Die Grundlehrgänge werden auch regelmäßig genutzt um neue Ausbildungsinhalte zu schulen und Inhalte in die Wachausbildung zu integrieren.



Durch eine Änderung in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst schließt die Ausbildung mit dem Laufbahnlehrgang/-prüfung ab, der seit 2016 ebenfalls durch die Berufsfeuerwehr Freiburg durchgeführt wird.

Alle Lehrgangsteilnehmer haben den Grundausbildungslehrgang BF für den mittleren Feuerwehrtechnischen Dienst und den Laufbahnlehrgang nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung m.D. vom 17. November 2014 erfolgreich abgeschlossen.

Im Anschluss an die Laufbahnprüfung durchlaufen die Teilnehmer der Feuerwehr Freiburg ein 12-monatiges Wachpraktikum, um die internen Abläufe der drei Wachabteilungen kennen zu lernen. In diesem Zeitraum absolvieren zudem noch vier Teilnehmer den Lehrgang zum Rettungssanitäter.

Stunden für Grund- und Laufbahnlehrgang 2019	Referentenstunden	Teilnehmer	
		Anzahl	Stunden
Grundlehrgang 01.04.2019 - 27.09.2019	2.200	16	35.200
Laufbahnlehrgang 30.09.2019 - 25.10.2019	500	13	6.500
Insgesamt	2.700	29	41.700

Technik und Ausstattung



Technik und Ausstattung

Um den vielfältigen Einsatzanforderungen schnell, aber auch sicher gerecht zu werden und den Einsatzern Erfolg zu gewährleisten, genügt nicht nur die gute Fachkenntnis der Einsatzkräfte. Es wird auch eine zeitgemäße und einwandfreie Technik und Ausstattung benötigt. Die Abteilung Technik und Ausstattung ist für die Beschaffung, Wartung und Reparatur der Ausrüstung zuständig. Dies beinhaltet Gegenstände von der Taschenlampe über Schutzkleidung bis hin zu den Fahrzeugen.

Die Abteilung Technik gliedert sich in die drei Sachgebiete:

- Technik, Handwerk, Werkstätten
- Persönliche Schutzausrüstung und Geräteservice
- Informations- und Kommunikationstechnik

Weiter sind der Abteilung folgende Werkstätten unterstellt:

Kfz-Werkstatt, Atemschutzwerkstatt, Schlauchwerkstatt, Gerätewartung, Kleiderkammer, Funkwerkstatt, Elektrowerkstatt, IT-Management, Feuerlöcherwerkstatt, Schlosserei, Schreinerei.

Fahrzeugbeschaffung

Folgende Fahrzeuge wurden 2019 an die Feuerwehr Freiburg ausgeliefert:

Feuerwehr Freiburg



Im Juli wurde dieser Mannschafts-transportwagen (MTW) in Dienst gestellt. Damit verfügt das Amt für Brand- und Katastrophenschutz nunmehr über insgesamt 8 MTW's.

Fahrzeugdaten

Fahrgestell	MAN TGE 3.180
Motorleistung	130 kW
Zulässige Gesamtmasse	3,5 Tonnen
Getriebe	Schaltgetriebe
Fahrzeugmaße	6,1*2,04*2,7 Meter

Berufsfeuerwehr



Neu im Fuhrpark bei der Berufsfeuerwehr ist dieses Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 4000-SL, es ersetzt ein Tanklöschfahrzeug Typ TLF 24/48 aus dem Jahre 1991.

Fahrzeugdaten

Fahrgestell	MAN TGM 18.340
Motorleistung	250 kW
Zulässige Gesamtmasse	18 Tonnen
Getriebe	Automatik
Wassertank	5.000 Liter
Schaumtank	500 Liter

Fahrzeugdaten

Fahrgestell	MAN TGM 13.290
Motorleistung	213 kW
Zulässige Gesamtmasse	16 Tonnen
Getriebe	Automatik
Wassertank	2.200 Liter
Schaumtank	200 Liter



Des Weiteren wurden zwei baugleiche Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge Typ HLF 20 beschafft. Die zwei Fahrzeuge sind die ersten bei der Feuerwehr Freiburg mit einem optischen Abbiegeassistenten. Auch sie ersetzen Fahrzeuge die bei der Berufsfeuerwehr schon länger im Einsatz waren. Diese werden aber nicht ausgesondert, sondern stehen zukünftig der Ausbildungsabteilung zur Verfügung.



Den Einsatzleitern ab Zugstärke steht dieser Einsatzleitwagen zur Verfügung. Somit können zwei baugleiche ELW1 in Einsatz gebracht werden.

Fahrzeugdaten

Fahrgestell	Mercedes Benz Sprinter 516
Motorleistung	140 kW
Zulässige Gesamtmasse	4,25 Tonnen
Getriebe	Automatik
Fahrzeugmaße	5,94*2,12*2,55 Meter

Freiwillige Feuerwehr



Fahrzeugdaten

Fahrgestell	MAN TGM 15.290
Motorleistung	213 kW
Zulässige Gesamtmasse	14 Tonnen
Getriebe	Automatik
Fahrzeugmaße	8,2*2,55*3,25 Meter

Dieser Gerätewagen Transport (GW-T) konnte im Frühjahr 2019 an die Freiwillige Feuerwehr übergeben werden. Bei der Abteilung 07 Wiehre versieht er seinen Dienst. Mit diesem Fahrzeug wurde im Rahmen des bestehenden

Fahrzeugkonzeptes die Logistikkomponente bei der Freiwilligen Feuerwehr fortgesetzt. Mit der vorhandenen Staffelnkabine und dem entsprechenden Material kann das Fahrzeug einsatztaktisch eigenständig bei Einsätzen z.B. bei Unwetterlagen eingesetzt werden.

Innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr übernahm die Abt.03 Herdern dieses Tanklöschfahrzeug Typ TLF 3000. In den nächsten Jahren werden weitere Fahrzeuge dieses Typs ihren Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr aufnehmen.

Fahrzeugdaten

Fahrgestell	MAN TGM 13.290
Motorleistung	213 kW
Zulässige Gesamtmasse	15,5 Tonnen
Getriebe	Automatik
Wassertank	3.000 Liter
Schaumtank	100 Liter



Beschaffung von Ausstattung

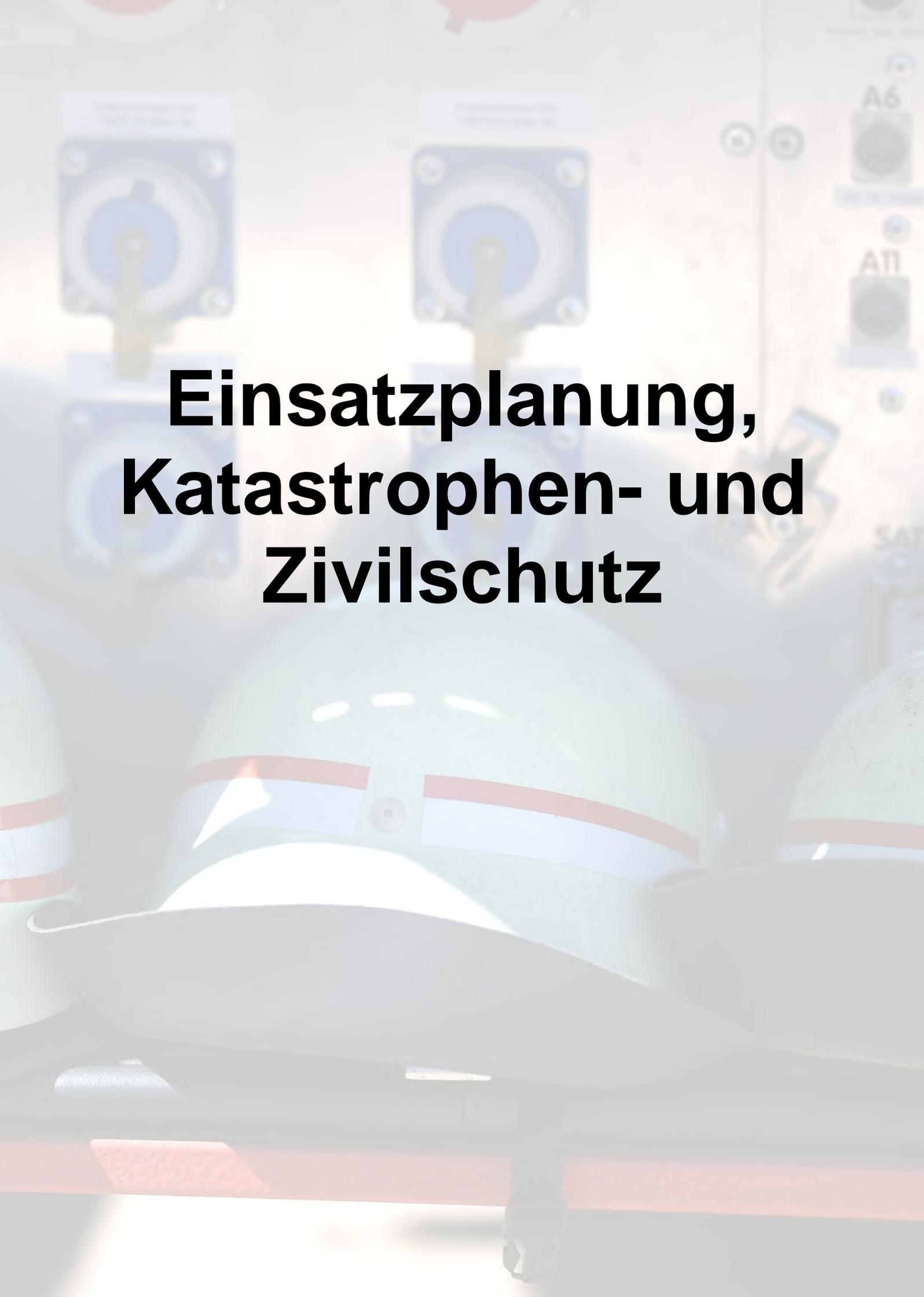


Für den in die Jahre gekommenen Feuerwehrranhänger Ölsanimat aus dem Jahre 1979 wurde dieser Ölabscheider beschafft.

Fahrzeugbestand

Im Jahr 2019 standen dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz insgesamt 105 Fahrzeuge zur Verfügung. Die Fahrzeuge teilen sich wie folgt auf:

Fahrzeug-Art	Fahrzeug-Typ	Anzahl	Standort Feuerwache	Standort Feuerwehr- häuser	Standort KatS-Fahr- zeughalle	
Kommandowagen	KdoW	10	9	1		
Einsatzleitwagen	ELW 1	2	2			
	ELW 2	1	1			
Löschgruppenfahrzeug	HLF 10/6	1		1		
	HLF 20	5	4	1		
	LF 10	4		4		
	LF 10/6	5		5		
	LF 16 TS	1	1			
	LF 16/12	5		5		
	LF 20 KatS	2		2		
	LF 8	1		1		
	LF 8/6	6	2	4		
	StLF	1		1		
	MLF	2		2		
Tanklöschfahrzeug	TLF 16 / 24	4		4		
	TLF 16 / 25	2		2		
	TLF 4000	1	1			
	TLF 3000	2		2		
Drehleiter mit Korb	DLK 23-12	3	2	1		
Rüstwagen	RW 1	0				
	RW 2	1		1		
	RW	1	1			
Feuerwehrran	FwK	1	1			
Gerätewagen	GW-1	1	1			
	GW-2	1	1			
	- Gefahrgut	GW-G	1	1		
	- Transport	GW-T	2		2	
	- Technik-Sicherheit	GW-TS	1			1
	- Werkstatt	GW-W	1	1		
	- Brunnen	GW-Brunnen	1			1
Mannschaftstransportwagen	MTW	8	6		2	
Dekontaminationsfahrzeug	Dekon P	1		1		
Wechselladerfahrzeug	WLF	4	3	1		
CBRN-Erkundungswagen	CBRN-ErkW	1	1			
Lastwagen	LKW	1	1			
Abrollbehälter	AB	15	3	12		
Feuerwehrranhänger	FwA	6	3	1	2	
Insgesamt (Stand: 31.12.2019)		105	45	54	6	



Einsatzplanung, Katastrophen- und Zivilschutz

Einsatzplanung, Katastrophen- und Zivilschutz

Aufgaben

Die Abteilung Einsatzplanung und Katastrophenschutz gliedert sich in die drei Sachgebiete

- Grundsatzangelegenheiten, Dienstplanung, Qualitätsmanagement,
- Integrierte Leitstelle und
- Einsatzvorbereitung, Katastrophenschutz und Zivilschutz.

Durch die Abteilung werden Einsatzpläne und Verfahrensweisen für die unterschiedlichen Einsatzkräfte erstellt und überprüft, Statistiken erhoben, einsatzvorbereitende Planungen von Feuerwehr- und Katastrophenschutzeinheiten sowie sämtliche organisatorischen und verwaltungsspezifischen Arbeiten im Bereich Katastrophen- und Zivilschutz erledigt. Ebenso gehören die Beurteilung und ggf. Anordnung von Maßnahmen im Bereich des Gefahrgutrechts und Störfallrechts (z.B. im Zusammenhang mit Umgangsgenehmigungen für radioaktive Strahler, Immissionsschutzverfahren, Fahrwegbestimmungen etc.) sowie die Abstimmung bei Großbaustellen (damit auch während der Bauphase die Sicherheit der Anwohner gewährleistet werden kann) zu den Aufgaben.

Einsatzplanung zum Schutz der Bevölkerung

Reaktion auf die Großdemonstration „Fridays for future“



Die regelmäßigen Ansammlungen zum weltweiten Klimastreik fanden in Freiburg am 20. September ihren Höhepunkt. Das Klimaaktionsbündnis Freiburg hatte eine Großdemonstration mit über 470 unterstützenden Gruppen und Organisationen mit ca. 25.000 erwarteten Teilnehmern angekündigt. Nach Auswertung der Sachlage und Absprache mit dem Polizeipräsidium wurden besondere Einsatzmaßnahmen getroffen: zur Sicherung des Brandschutzes

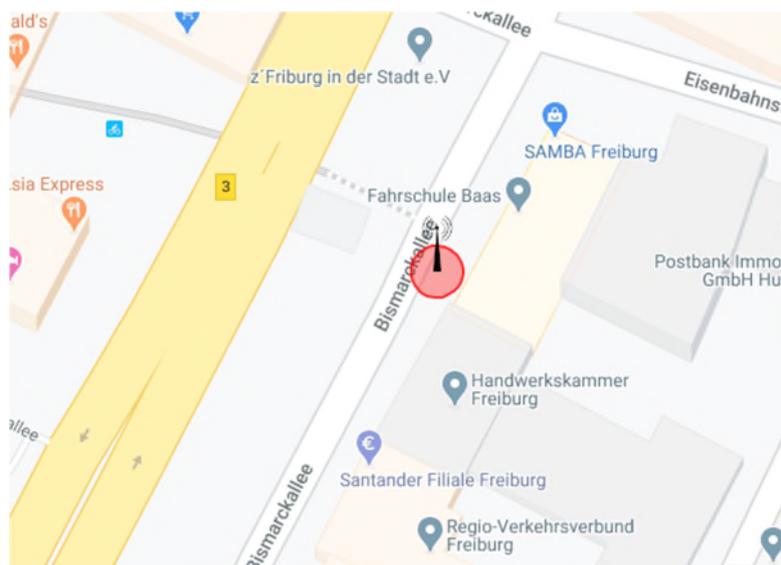
und der technischen Hilfeleistung im Bereich der Altstadt wurden während der Demonstration durch die Freiwillige Feuerwehr ein Löschgruppenfahrzeug (Abteilung 01) und eine Drehleiter (Abteilung 05) in der Nähe des Münsterplatzes besetzt. Zudem wurde ein Verbindungsbeamter zum Führungsstab der Polizei ins Führungs- und Lagezentrum in der Bisierstraße entsandt. Die Versammlungen liefen durchweg friedlich und ohne bemerkenswerte Zwischenfälle.

In der Integrierten Leitstelle (ILS) – die durch die Stadt Freiburg gemeinschaftlich mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem DRK Rettungsdienst Freiburg auf dem Gelände der Hauptfeuerwache betrieben wird – laufen alle Notrufe „112“ aus Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald auf. Die Disponenten erfragen vom Anrufer die notwendigen Informationen, um dann ein geeignetes Einsatzstichwort auszuwählen und die Einsatzkräfte zu alarmieren. In 2019 gingen insgesamt etwa 352.027 Anrufe in der Integrierten Leitstelle ein, davon rund 110.822 Notrufe (Feuerwehr und Rettungsdienst) und etwa 126.018 Anrufe für den Krankentransport. Weiterhin waren etwa 40.738 Anrufe für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst (Telefonnummer 116117) sowie 11.211 Anrufe auf der BMA-Revisionsnummer und 53.055 sonstige Anrufe zu verzeichnen. Aus den Notrufen resultierten (für Stadt- und Landkreis) etwa 6.500 Feuerwehreinsätze, etwa 47.000 Einsätze für den Rettungsdienst und 53.546 Krankentransporte, die durch die Integrierte Leitstelle aufgenommen, alarmiert und gelenkt wurden. Weiterhin wurden ca. 23.036 Vermittlungen für den kassenärztlichen Notdienst getätigt.



Blick in die Integrierte Leitstelle.

Ein Drittel der rund 250 Leitstellen in Deutschland sind mittlerweile an den AML-Endpunkt (**Advanced Mobile Location**) der Integrierten Leitstelle Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald angeschlossen. Bei Notrufen aus dem Mobilfunknetz wird der genaue Notfallort den angeschlossenen Leitstellen über diesen Endpunkt zur Verfügung gestellt.



Darstellung des Anruferstandortes.

Sobald jemand in Deutschland mit seinem Smartphone die Notrufnummer 112 wählt, werden seit Oktober 2019 automatisch die genauen Standortdaten an die ILS Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald übermittelt. Die ILS stellt diese den jeweils zuständigen Leitstellen bundesweit zum automatisierten Abruf zur Verfügung. Fast 90% der Leitstellen in Deutschland sind bereits an den Standortdaten-Server in Freiburg angebunden. Der Einsatzort kann somit auf wenige Meter genau identifiziert werden. Täglich empfangen wir in Freiburg seitdem Standortdaten von rund 40.000 Notrufenden. Aus Sicherheitsgründen werden die Daten nach einer Stunde wieder gelöscht. Das Projekt wird gemeinsam mit der Berliner Feuerwehr durchgeführt. In Berlin steht ein redundanter Server, der den Dienst bei einem möglichen Ausfall in Freiburg übernehmen kann.

Einführung **MoWaS** vS/E in der Integrierten Leitstelle (ILS)

Das Modulare Warnsystem (MoWaS) des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) dient der Verbreitung von Warnmeldungen in der Bevölkerung auf möglichst vielen Wegen (NINA-App, Medien, Anzeigetafeln, etc.).

Alle Schichtführer der Integrierten Leitstelle haben eine Ausbildung erhalten um nach Anweisung Warnungen und Informationen der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr über diese Plattform zu veröffentlichen. Die Warnmeldungen der Katastrophenschutzbehörden werden über die Benutzeroberfläche an das Lagezentrum des Innenministeriums versendet und von dort abgeschickt.

In der Praxis kam MoWaS bereits mehrfach zur Anwendung (z.B. bei den halbjährlichen Sirenenproben, Stromausfall, größerer Wasserleitungsschaden, Großbrand eines Supermarktes, etc.).



Mit **NINA** sind Sie immer
über aktuelle Gefahren in-
formiert.
Die Warn-App für iOS
und Android.
Mehr unter
www.bbk.bund.de/NINA.



Die Abteilung Einsatzplanung und Katastrophenschutz nimmt auch die Aufgaben der Unteren Katastrophenschutzbehörde sowie des **Zivilschutzes** im Stadtkreis Freiburg i.Br. wahr. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden Haushaltsmittel der Stadt, des Landes und des Bundes eingesetzt.

Weiterhin hat die Abteilung die Aufgabe, eigene **Einrichtungen des Katastrophenschutzes** aufzustellen sowie die Katastrophenschutzeinheiten der Hilfsorganisationen zu koordinieren, zu unterstützen und zu überwachen. Unsere Partner im Katastrophenschutz im Stadtgebiet sind dabei der Malteser Hilfsdienst Stadtgliederung Freiburg (MHD), die verschiedenen Ortsgruppen und Bereitschaften des Deutschen Roten Kreuzes in Freiburg (DRK), die DRF Luftrettung Station Freiburg (Rettungshubschrauber „Christoph 54“), die

Bergwacht Schwarzwald Ortsgruppe Freiburg (BWS), die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Ortsgruppe Freiburg (DLRG), die Rettungstaucher Pinguine, das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr (KVK), die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Ortsgruppe Freiburg (THW) sowie die Polizei.

Ein wenig Einsatzstatistik ...

Im Jahr 2019 leistete die Feuerwehr Freiburg **2.685 Einsätze** - also etwa siebeneinhalb Einsätze pro Tag. Dabei konnten 484 Menschen aus Brandgefahren und Notlagen gerettet werden, ebenso 152 Tiere. 36 Menschen konnten nur tot geborgen werden.

An 466 Einsätzen war die **Freiwillige Feuerwehr** mit insgesamt 6.150 eingesetzten Kräften beteiligt. Dabei wurde 683-mal Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Die Berufsfeuerwehr war bei insgesamt 2.609 Einsätzen mit 24.300 Einsatzkräften beteiligt.

Aufgeschlüsselt nach Einsatzarten ergibt sich folgende Verteilung:

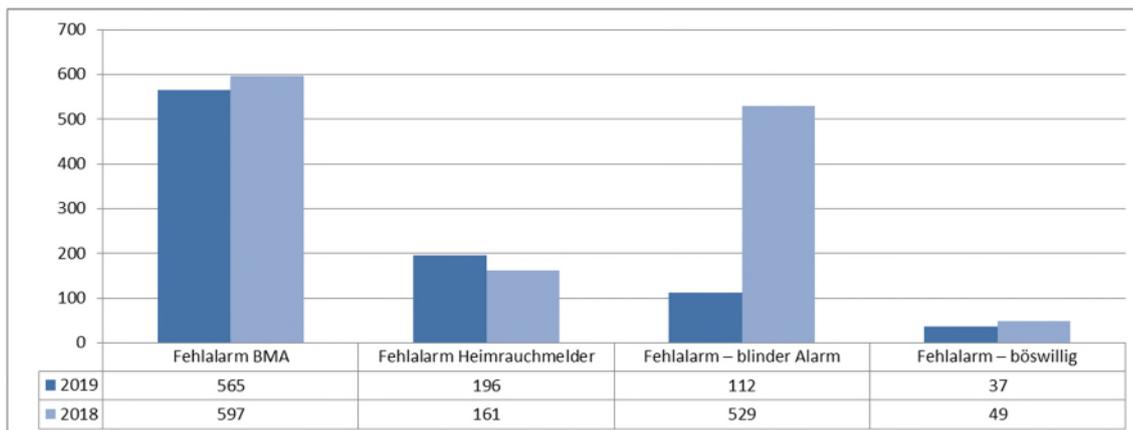
Einsatzart	Anzahl	Prozent
Brände	472	17,9%
Technische Hilfeleistungen	867	32,9%
Sonstige Einsätze	11	0,4%
Fehlalarme	1.289	48,8%

Das Jahr 2019 war das fünfte Jahr nach Einführung der gesetzlichen **Heimrauchmelderpflicht**. Hierbei kam es zu 273 Einsatzmeldungen über Heimrauchmelder. Es traten zwar 199 Fehlalarme durch Heimrauchmelder auf, aber bei 74 Echteinsätzen konnten 33 Personen gerettet werden, wovon 21 bereits durch Rauchgas verletzt waren. Die Freiwillige Feuerwehr wurde bei 44 Einsatzmeldungen über Heimrauchmeldern zusätzlich zur Berufsfeuerwehr alarmiert (davon 35 Fehlalarme). Die Heimrauchmelderpflicht hat sich aus unserer Sicht weiterhin bewährt.

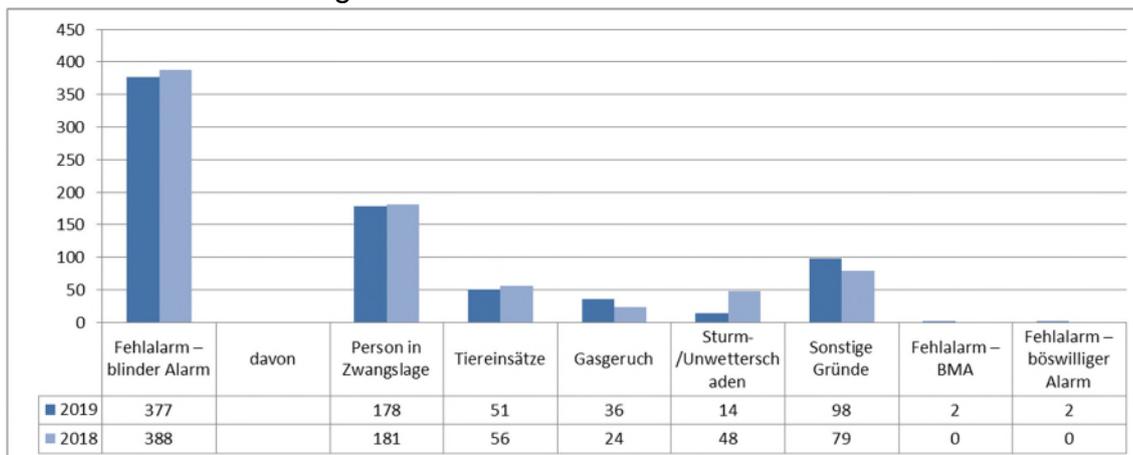


Bei den **Brandmeldeanlagen** kam es zu 680 Einsätzen, davon waren 624 Fehlalarmierungen zu verzeichnen. Die Freiwillige Feuerwehr wurde von den 680 Einsätzen in 155 Fällen mitalarmiert (davon 78-mal bei so genannten Sonderobjekten wie z.B. Kliniken oder Altenheimen), davon waren 139 Einsätze Fehlalarmierungen (69-mal bei Sonderobjekten). Die hohe Zahl an **Fehlalarmen** soll noch genauer hinsichtlich der beiden Kategorien „Brand“ und „Technische Hilfeleistung“ betrachtet werden. Es waren:

Fehlalarme Brand:



Fehlalarme Hilfeleistung:



(Fehlalarm BMA = hierbei handelt es sich um Gasmeldeanlagen)

Im Bereich der Technischen Hilfeleistung ist die Fehlalarmquote nahezu konstant geblieben, wobei die Reduzierung im Bereich „Sturm-/Unwetter-/Hochwasser-Schäden“ aufgrund der geringeren Anzahl von einsatzstarken Extremwetterereignissen im Jahr 2019 durch eine Mehrung im Bereich „Gasgeruch“ und „Sonstige Gründe“ aufgehoben wird. Im Bereich Fehlalarm Gasgeruch war 2019 zu beobachten, dass durch den relativ trockenen Winter viele Siphons austrockneten und sich der vermeintliche Gasgeruch als üble Gerüche aus der Kanalisation entpuppten.

Flugplatzbrandschutz

Mit der Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH (FFB) wurde ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Regelung der Mitwirkung beim Flugplatzbrandschutz ausgearbeitet. Die FFB hatte bei der Luftfahrtbehörde eine Genehmigung für Starts und Landungen von größeren und schwereren Maschinen beantragt. Die Einstufung in eine höhere Brandschutzkategorie ist für den Betreiber des Flugplatzes mit mehr Personal und erweiterter Ausrüstung für den Brandschutz verbunden. Die Feuerwehr Freiburg erklärte sich bereit, die FFB bei der Erfüllung der Auflagen zur Hochstufung in die ICAO-Kategorie 4 zu unterstützen. Neben der Ausarbeitung und Planung der vertraglichen Abwicklung durch die Abteilung Einsatzplanung und Katastrophenschutz galt es durch die Abteilung Aus- und Fortbildung die nötigen Qualifizierungsmaßnahmen zu organisieren. Das zusätzliche Personal wird bei Bedarf aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr gestellt. Die Kosten der angeforderten Absicherungen für Starts und Landungen sowie der speziellen Ausbildung der Flugzeugbrandbekämpfung trägt die FFB. Der Lehrgang für die ersten zehn Absolventen mit Angehörigen der Abteilungen 03, 04 und 14 fand am Flughafen Siegerland (NRW) – eine für diese Anforderungen spezialisierte Aus- und Fortbildungsstätte statt.



Ausbildung am Flughafen Siegerland.

A close-up, high-angle photograph of several industrial metal connectors and hoses. The connectors are made of polished metal and have a circular, flanged design. They are connected to flexible, braided metal hoses. The background is a light, neutral color, possibly a wall or ceiling, with some faint, out-of-focus markings. The overall lighting is bright and even, highlighting the metallic textures and the intricate details of the connectors.

Dienstleistungen für Dritte

Dienstleistungen für Dritte

Dienstleistungen für Dritte, darunter zu verstehen sind Dienstleistungen für andere Gemeinden, Landkreise und Privatfirmen, gehören in der Regel nicht zu den originären Aufgaben einer Feuerwehr und werden zusätzlich zu den Pflichtaufgaben wie Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Katastrophenabwehr verrichtet.

Die Tätigkeiten werden in den betreffenden Werkstätten und Fachabteilungen auf der Hauptfeuerwache durch das für Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung vorgehaltene Personal durchgeführt. Das Personal steht für den Einsatzfall jederzeit zur Verfügung, erwirtschaftet jedoch durch die Tätigkeit in den Werkstätten gleichzeitig einen Deckungsbeitrag für das Amt, da für diese Leistungen ein Entgelt verlangt wird. Zur Ermittlung der tatsächlichen Kosten tragen die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) maßgeblich bei.

Die in der nachfolgenden Tabelle bei der Atemschutzübungsanlage aufgeführten Erträge beinhalten lediglich den Kostenersatz durch die Feuerwehren des Landkreises und die Werk- bzw. Betriebsfeuerwehren. Der Kostenersatz, den die Feuerwehr Freiburg für die eigene Nutzung erbringen müsste, wird nicht verrechnet, da bei der Stadtverwaltung Freiburg seit Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts keine interne Leistungsverrechnung mehr erfolgt.

Die Erträge der Schlauchwerkstatt blieben im Jahr 2019 aufgrund des Umbaus und der Sanierung des Gebäudeteils B und des Schlauchturms vollständig aus. Seit dem 01. Juni 2018 konnte die Schlauchwerkstatt nicht mehr genutzt werden und somit konnten auch die Schläuche anderer Feuerwehren nicht mehr geprüft und gereinigt werden.

Der durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz abgeleistete Feuersicherheitsdienst erfolgte im Jahr 2019 insbesondere für die Großveranstaltung „SEA YOU“ Festival 2019 am Tunisee sowie für das U21 EM – Qualifikationsspiel Deutschland gegen Belgien im November 2019.

Seit 2018 sind die Erträge für die Aufschaltung der sich im Stadtgebiet befindlichen Brandmeldeanlagen auf die Alarmempfangseinrichtung in der Integrierten Leitstelle hinzugekommen. Im Jahr 2017 erfolgte die technische Umsetzung und Neuorganisation der Aufschaltung von Brandmeldeanlagen in der Stadt Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald auf die gemeinsame Integrierte Leitstelle. Für diese Aufschaltung erhebt das ABK eine monatliche Gebühr von den Betreibern der Brandmeldeanlagen. Die Gebühr ist in der Feuerwehrsatzung der Stadt Freiburg i. Br. festgesetzt.

Die Personalkosten für die Integrierte Leitstelle sowie die Erstattungen der Gemeinde Merzhausen sind auf S. 85 nochmals ausführlicher dargestellt.

Dienstleistungen für Dritte

Insgesamt erzielte das Amt für Brand- und Katastrophenschutz im Jahr 2019 durch Dienstleistungen für Dritte Einnahmen in Höhe von rund 803.500 €, dies sind rund 29.700 € mehr als im Vorjahr (+ 3,84 %).

Leistung	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9
Atemschutzwerkstatt	4.324,30 €	706,40 €	3.247,15 €	453,00 €	4.097,00 €
Schlauchwerkstatt	5.124,70 €	3.681,60 €	6.600,40 €	1.885,10 €	0,00 €
Atemschutzübungsanlage	46.322,40 €	48.816,20 €	40.375,10 €	37.003,60 €	46.669,80 €
Feuersicherheitsdienst	16.987,51 €	10.986,50 €	12.853,15 €	19.267,33 €	6.883,00 €
Beratungen durch Abt. Vorb. Brandschutz	2.147,25 €	411,90 €	562,10 €	291,75 €	912,28 €
Integrierte Leitstelle (Per- sonal)	305.884,95 €	323.215,30 €	378.052,47 €	399.825,52 €	405.745,53 €
Gemeinde Merzhausen	67.506,44 €	68.901,91 €	70.176,00 €	71.952,39 €	74.578,69 €
Alarmempfangseinrich- tung Brandmeldeanlagen ¹	-	-	-	243.100,90 €	264.601,42 €
Insgesamt:	448.297,55 €	456.719,81 €	511.866,37 €	773.779,59 €	803.487,72 €

¹ Erträge fallen erst seit 2018 aufgrund des geänderten Aufschaltverfahrens von Brandmeldeanlagen an.

Zu den Dienstleistungen für Dritte zählt gemäß dem Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg auch die Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal anderer Feuerwehren, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen in den Bereichen Feuerwehrtechnik und Katastrophenschutz.

Im Jahr 2019 fanden folgende Aus- und Fortbildungen statt: Grund- und Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst mit neun Teilnehmern anderer Feuerwehren, ein Sprechfunklehrgang für Mitarbeiter der Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH, ein Atemschutzgeräteträger-Lehrgang für den THW Ortsverband Freiburg sowie die Ausbildung der feuerwehrtechnischen Anteile im Rahmen der Notfallsanitäterausbildung.

Im Rahmen dieser Aus- und Fortbildungen erzielte das ABK im Jahr 2019 Erträge in Höhe von rund 84.300 €.

Leistung	2 0 1 9
Aus- und Fortbildung Feuerwehr	84.294,62 €

Atemschutzwerkstatt

In der Atemschutzwerkstatt werden 388 Atemschutzgeräte sowie 624 Atemschutzmasken desinfiziert, geprüft und gewartet. Die dazugehörigen Atemschutzflaschen werden mit gereinigter Atemluft befüllt. Mit der neuen Atemschutzwerkstatt wurde auch eine kontinuierliche Gasmessung installiert, welche die Luft, die außen am Gebäude angesaugt wird, kontrolliert. Die Masken und Pressluftatmer werden mit einem speziellen Prüfgerät auf Dichte und ihre Funktionsfähigkeit getestet. Die Reinigung und Prüfung von Chemikalienschutzanzügen sowie die Wartung der Messgeräte erfolgen ebenfalls in der Atemschutzwerkstatt.

Beschaffungen im Bereich Atemschutz	2015	2016	2017	2018	2019
Ersatzteile	29.651 €	26.434 €	18.694 €	21.500 €	28.687 €
Pressluftatmer	48.080 €	40.385 €	37.895 €	23.400 €	26.161 €
Atemluftflaschen	20.908 €	19.844 €	30.475 €	17.000 €	6.474 €
Atemschutzmasken	5.596 €	7.339 €	3.665 €	2.394 €	6.533 €
Jahressummen	104.235 €	94.002 €	90.729 €	64.294 €	67.855 €

	2015	2016	2017	2018	2019
Prüfungen von Pressluftatmern	1.137	854	976	457*	828
Anzahl Übungsmasken u. Übungslungenautomaten	Zahlen wurden noch nicht erfasst		ca. 1.100	1.207	1.466

* Die Zahlen für das Jahr 2018 liegen erst mit der Inbetriebnahme der neuen Atemschutzwerkstatt ab Juni 2018 vor.

Für Fremdfeuerwehren und -firmen werden Atemluftflaschen befüllt:

Erlöse / Atemschutzwerkstatt	2015	2016	2017	2018	2019
Feuerwehren des Landkreises und Fremdfirmen	4.324,30 €	706,40 €	3.247,15 €	453,00 €	4.097,00 €



Schlauchwerkstatt

In der Schlauchwerkstatt werden Druckschläuche der verschiedensten Größen für die Feuerwehr Freiburg, für die Feuerwehren des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und für Fremdfirmen gewaschen, geprüft und ggf. repariert.

Seit dem 01.06.2018 ist die Schlauchwerkstatt aufgrund der Sanierung außer Betrieb. Daher sind die Erlöse im Jahr 2018 bereits deutlich geringer als in den Vorjahren. Im Berichtsjahr 2019 konnten schließlich gar keine Erträge erzielt werden.

Druckschläuche	Typ	2015	2016	2017	2018	2019
Feuerwehr Freiburg	B	1.438	1.609	1.259	505	0
	C	1.847	1.238	1.396	537	0
	D	89	67	71	43	0
Insgesamt:		3.374	2.914	2.726	1.085	0
Feuerwehren des Landkreises	B	112	120	179	52	0
	C	151	137	188	55	0
	D	0	0	0	0	0
Insgesamt:		263	257	367	107	0
Fremdfirmen	B	24	0	0	0	0
	C	7	0	0	0	0
	D	0	0	0	0	0
Insgesamt:		31	0	0	0	0
Insgesamt:		3.668	3.171	3.093	1.192	0

Erlöse / Schlauchwerkstatt	2015	2016	2017	2018	2019
Feuerwehren des Landkreises und Fremdfirmen	5.124,70 €	3.681,60 €	6.600,40 €	1.885,10 €	0,00 €



Atemschutzübungsanlage

Für die Feuerwehr Freiburg, die Feuerwehren des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Firmen und Werkfeuerwehren wurden kostenpflichtige Ausbildungslehrgänge und Veranstaltungen in der Atemschutzübungsanlage (AÜA) durchgeführt. Der Kostenersatz, den die Feuerwehr Freiburg für die eigene Nutzung erbringen müsste, wird nicht verrechnet, da bei der Stadtverwaltung Freiburg seit Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts keine interne Leistungsverrechnung mehr erfolgt. Der Wert wurde für die folgende Tabelle der Vollständigkeit halber manuell berechnet.

Insgesamt stand die AÜA für Atemschutzgeräteträger wie folgt zur Verfügung:

Feuerwehr Freiburg	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9
Anzahl Personen	572	583	608	620	628
Kostenersatz	4.804,80 €	5.363,60 €	5.411,20 €	4.402,00 €	5.400,80 €

Feuerwehren Landkreis	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9
Anzahl Personen	3.874	3.832	3.859	3.916	3.943
Kostenersatz	32.541,60 €	35.254,40 €	34.345,10 €	27.803,60 €	33.909,80 €

Firmen / Werkfeuerwehren	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9
Anzahl Personen	138	132	121	146	174
Anzahl der Veranstaltungen	16	14	15	13	20
Kostenersatz	8.976,00 €	8.198,20 €	6.030,00 €	9.200,00 €	12.760,00 €

insgesamt:	2 0 1 5	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9
Anzahl Personen	4.584	4.547	4.588	4.682	4.745
Kostenersatz	46.322,40 €	48.816,20 €	45.786,30 €	41.405,60 €	52.070,60 €

Insgesamt wurde die AÜA im Jahr 2019 von 4.745 Personen (+ 63 Personen) genutzt und daraus ergab sich ein Kostenersatz in Höhe von 52.070,60 € (+ 10.665,00 €).

Die Höhe des Kostenersatzes wird jedes Jahr neu berechnet.



Leistungen für den Landkreis Breisgau - Hochschwarzwald

Integrierte Leitstelle

Die Stadt Freiburg betreibt gemeinsam mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem DRK Kreisverband Freiburg e.V. die Integrierte Leitstelle für das Stadtgebiet und das Gebiet des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Alle 112-Notrufe aus einem Versorgungsgebiet von insgesamt 1.531 km² (davon Stadt: 153 km²) mit 493.036 Einwohnern (davon Stadt: 230.241 Einwohner, davon Landkreis: 262.795 Einwohner) und 25 Ortsnetzen liegen im Dispositionsbereich der Integrierten Leitstelle.

Der Landkreis bringt in die Leitstelle kein eigenes Personal ein, sondern überträgt diese Aufgabe nach § 4 Abs. 1 Feuerwehrgesetz auf die Stadt Freiburg. Daher beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Integrierten Leitstelle.

Kostenersatz	2015	2016	2017	2018	2019
Integrierte Leitstelle (Personal)	305.885 €	323.215 €	378.052 €	399.826 €	405.746 €



Blick in den Dispositionsraum der Integrierten Leitstelle.

Gemeinde Merzhausen

Die Feuerwehr Freiburg leistet, aufgrund einer im Jahre 1990 getroffenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Löschhilfevertrag), der Gemeinde Merzhausen Hilfe bei Bränden und öffentlichen Notständen.

Kostenersatz	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeinde Merzhausen	67.506 €	68.902 €	70.176 €	71.952 €	74.579 €

Zahlen, Daten, Fakten



Zahlen, Daten, Fakten

Freiburg in Zahlen

Höchster Punkt im Stadtgebiet (Schauinsland)	1.284 m
Niedrigster Punkt im Stadtgebiet (Waltershofen)	196 m
Höhenunterschied im Stadtgebiet	1.088 m
Ausdehnung von Nord - Süd	18,6 km
Ausdehnung von Ost - West	20 km
Grenze zur Schweiz	42 km
Grenze nach Frankreich	3 km

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement Freiburg (Stand: 31.12.2018)

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz in Zahlen

Berufsfeuerwehr	Feuerwache	1	
	Wachabteilungen	3	
	Hauptamtliche Feuerwehrangehörige	136	
Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrrhäuser	13	
	Fahrzeughalle	1	
	Abteilungen	18	
	Angehörige gesamt:	985	(103 weiblich / 882 männlich)
	davon Aktive	531	(33 weiblich / 498 männlich)
	davon gleichzeitig Angehörige der BF	23	(1 weiblich / 22 männlich)
	davon Musikzug	52	(24 weiblich / 28 männlich)
	davon Jugendfeuerwehr	215	(46 weiblich / 169 männlich)
davon Ehrenabteilung	187	(0 weiblich / 187 männlich)	
Katastrophenschutz	Katastrophenschutz-Zentrum	1	
	Fahrzeughalle	1	
	Schutzräume	5	
	Schutzplätze	9.220	
	Sirenen	66	
	Trinkwassernotbrunnen	47	
	Entnahmestellen der unabhängigen Löschwasserversorgung	40	
Fahrzeugbestand		105	

Finanzen und Ausgaben

Gesamtaufwendungen Feuerwehr / Katastrophenschutz*	21.514.127 €
Gesamterträge Feuerwehr / Katastrophenschutz*	2.456.806 €
Kostendeckungsgrad*	11,42%
Kosten je Einwohner/-in*	80,92 €

*Die Berechnungen unter der Rubrik Finanzen und Ausgaben basieren auf den Einwohnerzahlen für Freiburg einschließlich Merzhausen (Löschhilfevertrag zwischen Gemeinde Merzhausen und Stadt Freiburg)

Impressum

Herausgeber:

Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Eschholzstr. 118
79115 Freiburg
Telefon: 0761 - 201 – 3315
Telefax: 0761 - 201 – 3377
E-Mail: feuerwehr@stadt.freiburg.de
Internet: www.freiburg.de/feuerwehr

Fotos:

Seiten 8, 9, 12: Frederick Buchhorn
Seiten 16, 20, 21 (Bild oben links (Blick in Gasse), Bild unten rechts (Drehleiter)), 25, 26 (Bild links, eingeklemmter PKW), 29, 30 (Bilder links oben und links unten), 34: Patrick Seeger
Seiten 36, 37: Frederick Buchhorn
Seiten 47, 48: Patrick Seeger
Seite 53: Frederick Buchhorn
Seiten 57, 58: Werkfeuerwehr Cerdia
Seite 60: Frederick Buchhorn
Seiten 62, 63, 67: Sebastian Lucht
Seiten 72, 73 (Großdemo Fridays for Future): Patrick Seeger
Seite 79: Sebastian Lucht
Seiten 83, 84, 86: Frederick Buchhorn

Alle anderen Fotos: Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Copyright:

Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz Freiburg zulässig.

Auflage:

1. Auflage, Juni 2020